

Architekturvarianten sicherheitskritischer Echtzeitsysteme

Sichere und kostengünstige Lösungen systematisch ermitteln



Ulrich Becker
Method Park

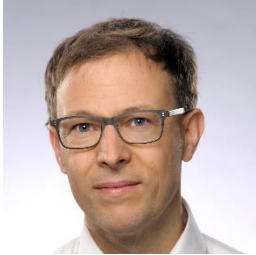


Isabella Stilkerich
Schaeffler Technologies



Ralf Münzenberger
INCHRON

Referenten



Dr. Ulrich Becker



Trainer, Berater und Coach bei Method Park Consulting GmbH
Software-Architektur, ALM, Verbesserung von Entwicklungsprozessen

 <https://xing.to/ubr>



Dr. Isabella Stilkerich



Software-Architektin und Forscherin im Bereich E-Mobilität
Echtzeitsysteme, eingebettete Systeme, funktionale Sicherheit und
AUTOSAR. Forscherin und SW-Architektin im BMBF Projekt ARAMiS II.



Dr.-Ing. Ralf Münzenberger



Verantwortlich für den Bereich Professional Services. In mehr als 160
Projekten hat er Kunden rund um das Thema Timing und Performance,
Architekturoptimierung und funktionale Sicherheit beraten.

Weitere Autoren

Der Vortrag basiert auf dem Fachartikel „[Kostengünstig? Aber sicher!](#)“, Hanser Automotive 10/2017

Weitere Autoren des Fachartikels:



Christian Lederer

Teamleiter

Method Park Engineering GmbH



Frank Pinecker

Berater

Method Park Consulting GmbH



Philip Rehkop

Professional Services Engineer

INCHRON GmbH

Kostengünstig? Aber sicher!

Bewertung von Architekturvarianten im Kontext von ISO 26262 und harter Echtzeit

Die Anzahl aktiver Sicherheits- und Assistenzsysteme mit hohen Verfügbarkeitsanforderungen und harten Echtzeitanforderungen nimmt stark zu. Werden die Echtzeitanforderungen erst spät betrachtet, resultieren daraus oft teure Änderungen an der System-, Software- und Hardware-Architektur. Wie diese vermieden werden können, zeigt ein konkretes Beispiel. Schon in der funktionalen Architektur werden sicherheitsrelevante Wirkketten identifiziert. End-to-End Echtzeitanforderungen zugeordnet und Zeitbudgets festgelegt. Aus der funktionalen Architektur können verschiedene Varianten technischer Architekturen abgeleitet und hinsichtlich ihrer Echtzeiteigenschaften simuliert und systematisch bewertet werden.

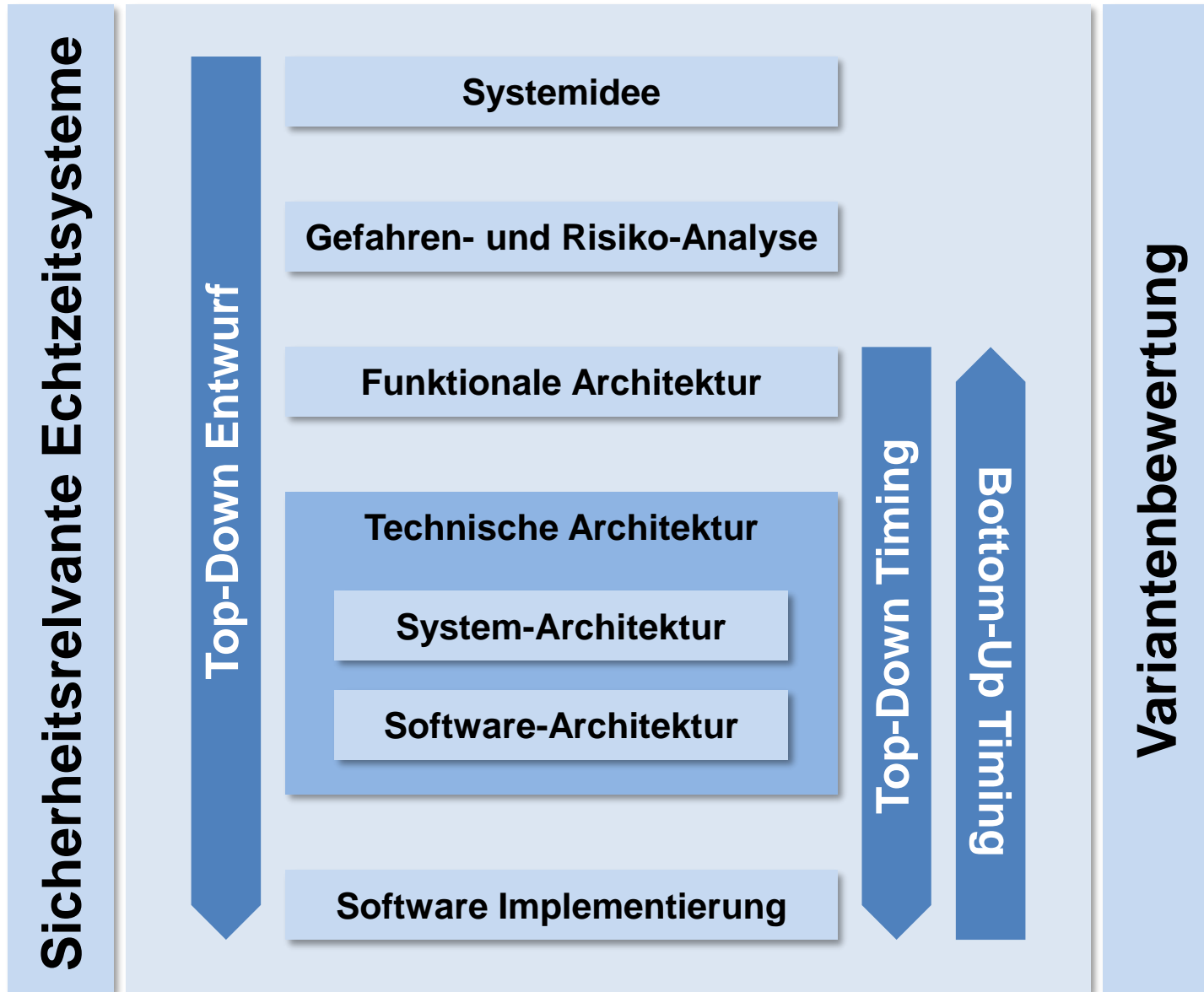
Das System zeichnet sich durch Anforderungen an die funktionale Sicherheit und durch Echtzeitanforderungen aus. Für die Realisierung der Funktionalität sind enge Zeitreiter zu berücksichtigen, wenn eine Kollision des Fahrerwegs mit einem Fußgänger unausweichlich ist, und dies in diesem Fall einen hohen Schaden verursachen würde. Die Anforderungen an die funktionale Sicherheit sind durch die Anforderungen an die Echtzeit sicherzustellen. Die Anforderungen an die funktionale Sicherheit sind durch die Anforderungen an die Echtzeit sicherzustellen. Die Anforderungen an die funktionale Sicherheit sind durch die Anforderungen an die Echtzeit sicherzustellen.

Gefahren- und Risikoanalyse

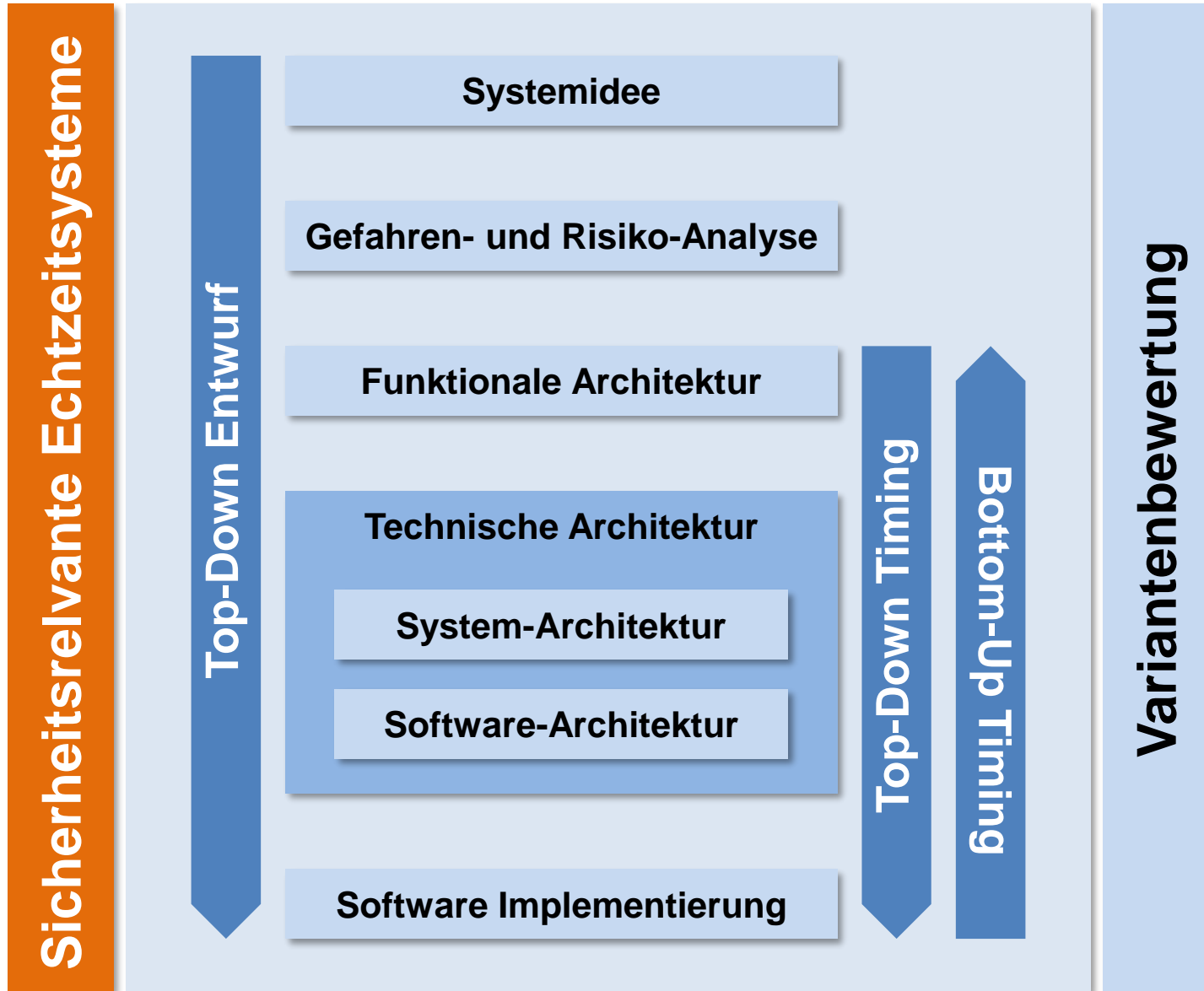
Das Ziel der Gefahren- und Risikoanalyse ist es, zusätzliche gefährliche Situationen, die vom zu entwickelnden System ausgehen könnten, zu identifizieren und zu kategorisieren. Diese Analyse wird im Teil 3 des geltenden Standards für funktionale Sicherheit im Automobil, der ISO 26262, beschrieben und bildet den Grundstein für die Erstellung des funktionalen Sicherheitsplans. Der ISO 26262 entsprechen werden aus den Ergebnissen dieser integrierten GBF-Analyse die jeweiligen Sicherheitsrisikostufen abgeleitet. Diese Sicherheitsrisikostufen sind der Standard, um die Top-Level-Sicherheitsanforderungen zu interpretieren. Das Prinzip des Vorgehens der GBF liegt dem Grundriss der Folgen eines

© 2017 Carl-Frazer Verlag, München
10 | HANSELOT | 10/2017
© Carl-Frazer Verlag, München

Überblick



Überblick



Echtzeitsystem

DIN 44300

Echtzeitbetrieb ist ein Betrieb eines Rechensystems, bei dem Programme zur Verarbeitung anfallender Daten ständig betriebsbereit sind derart, dass die Verarbeitungsergebnisse innerhalb einer vorgegebenen Zeitspanne verfügbar sind.

Allgemein:

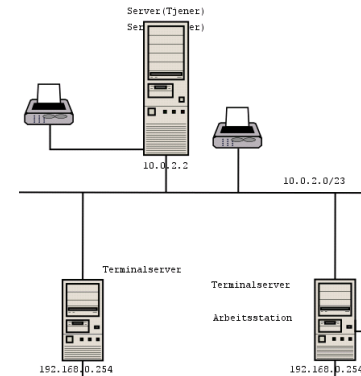
Echtzeitbetrieb bedeutet Rechtzeitigkeit.

Korrektes Systemverhalten hängt nicht nur von den Berechnungsergebnissen ab, sondern auch vom Zeitpunkt der Erzeugung und Verwendung dieser Ergebnisse.

Echtzeitsystemklassen

Weiches Echtzeitsystem

Das System sollte das Berechnungsergebnis bis zu einer festgelegten Deadline liefern. Falls dies nicht erreicht wird, verliert das Ergebnis an Wert, es hat aber keine schlimmen Auswirkungen.

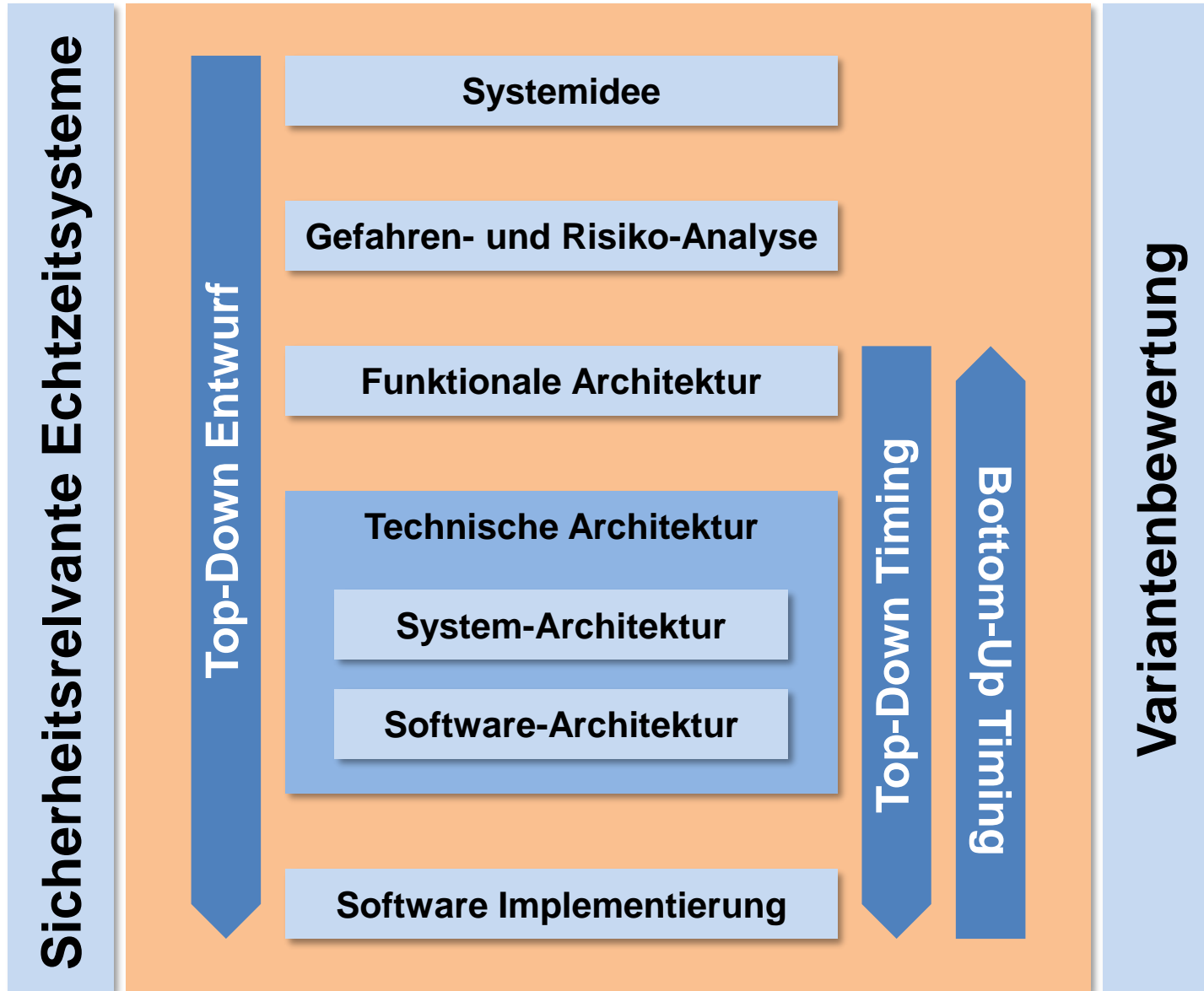


Hartes Echtzeitsystem

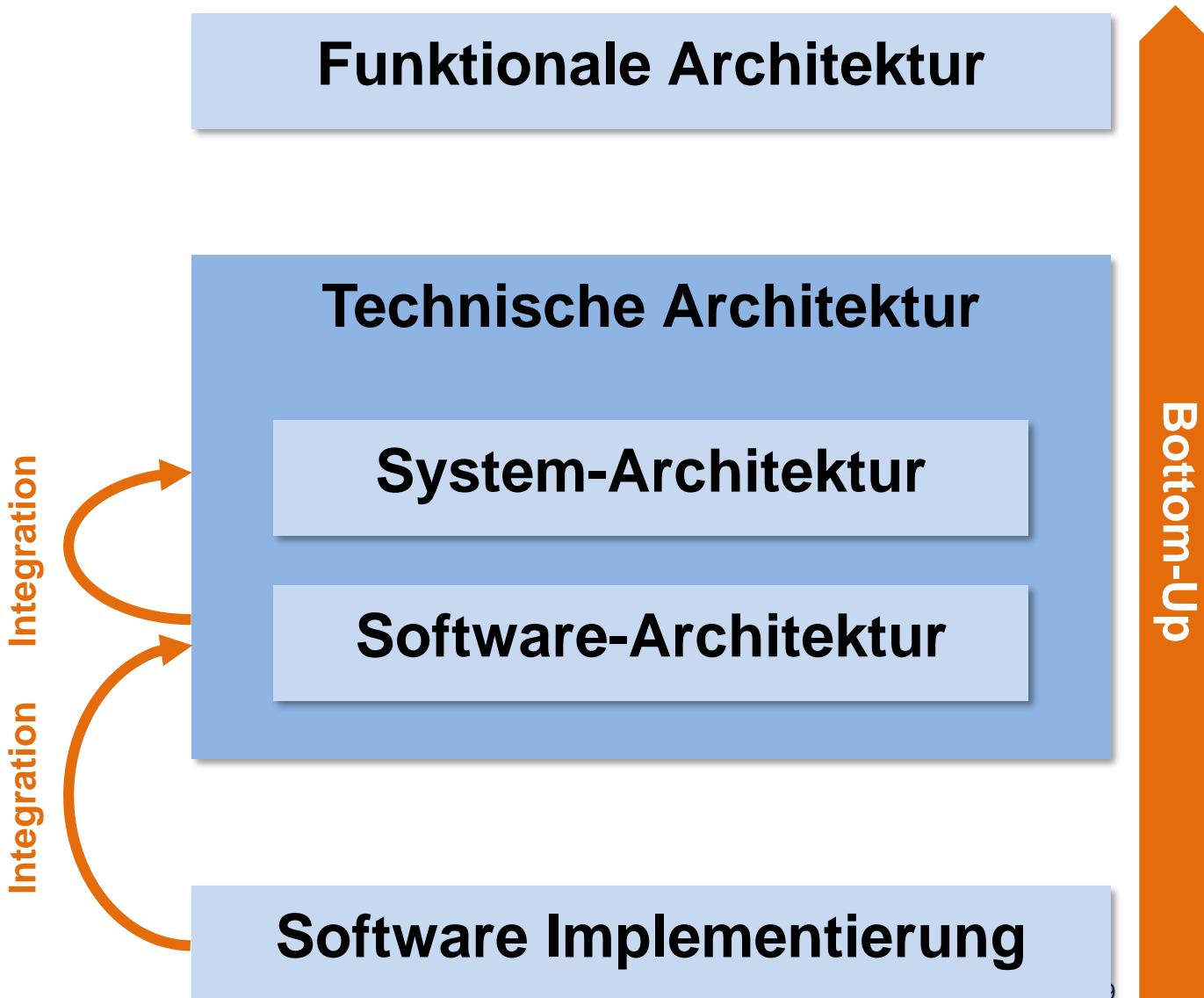
Das System muss das Berechnungsergebnis bis zur Deadline liefern. Falls dies nicht gewährleistet werden kann, muss eine benutzerdefinierte Ausnahmebehandlung eingeleitet werden.



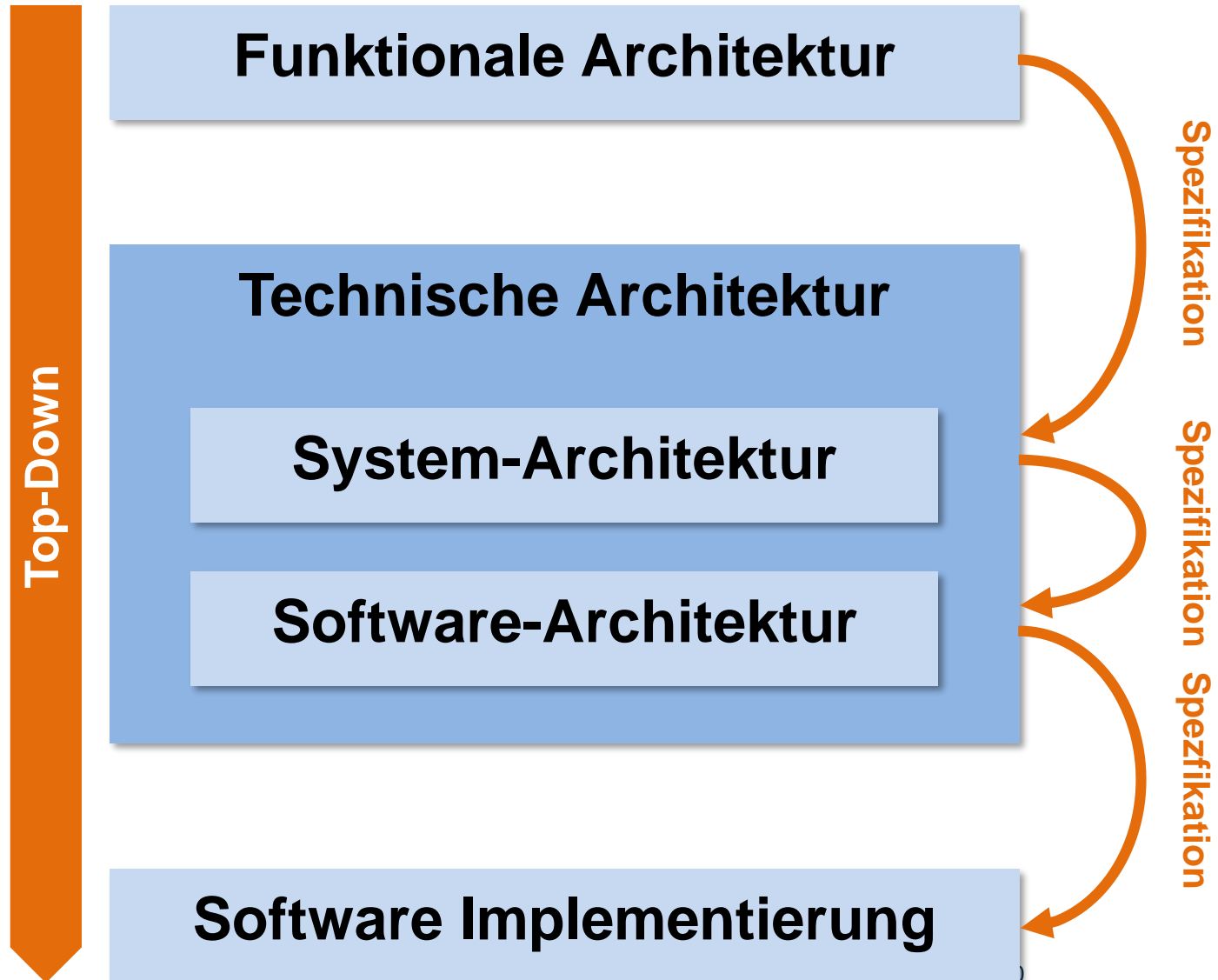
Überblick



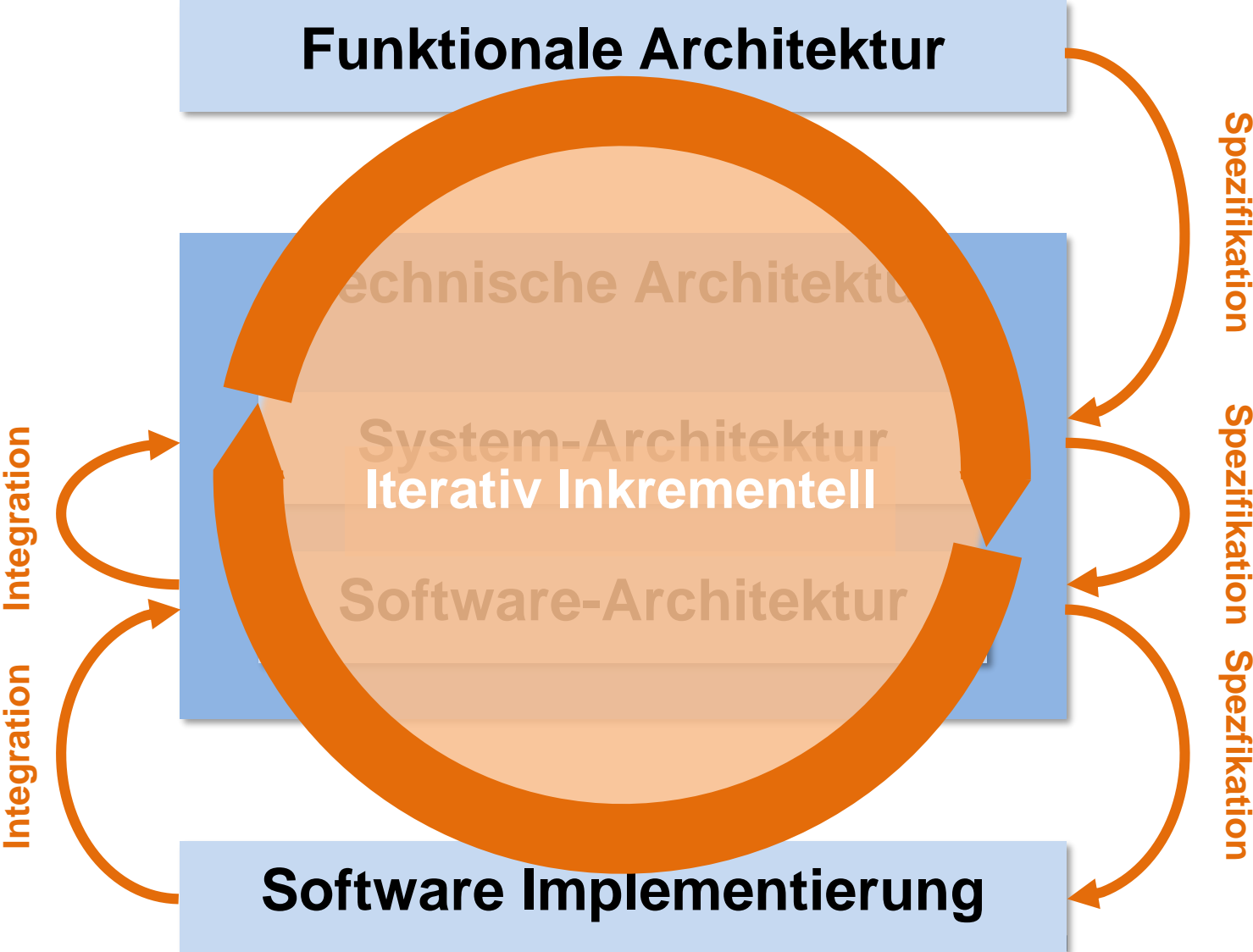
Wie konstruiert man ein Echtzeitsystem?



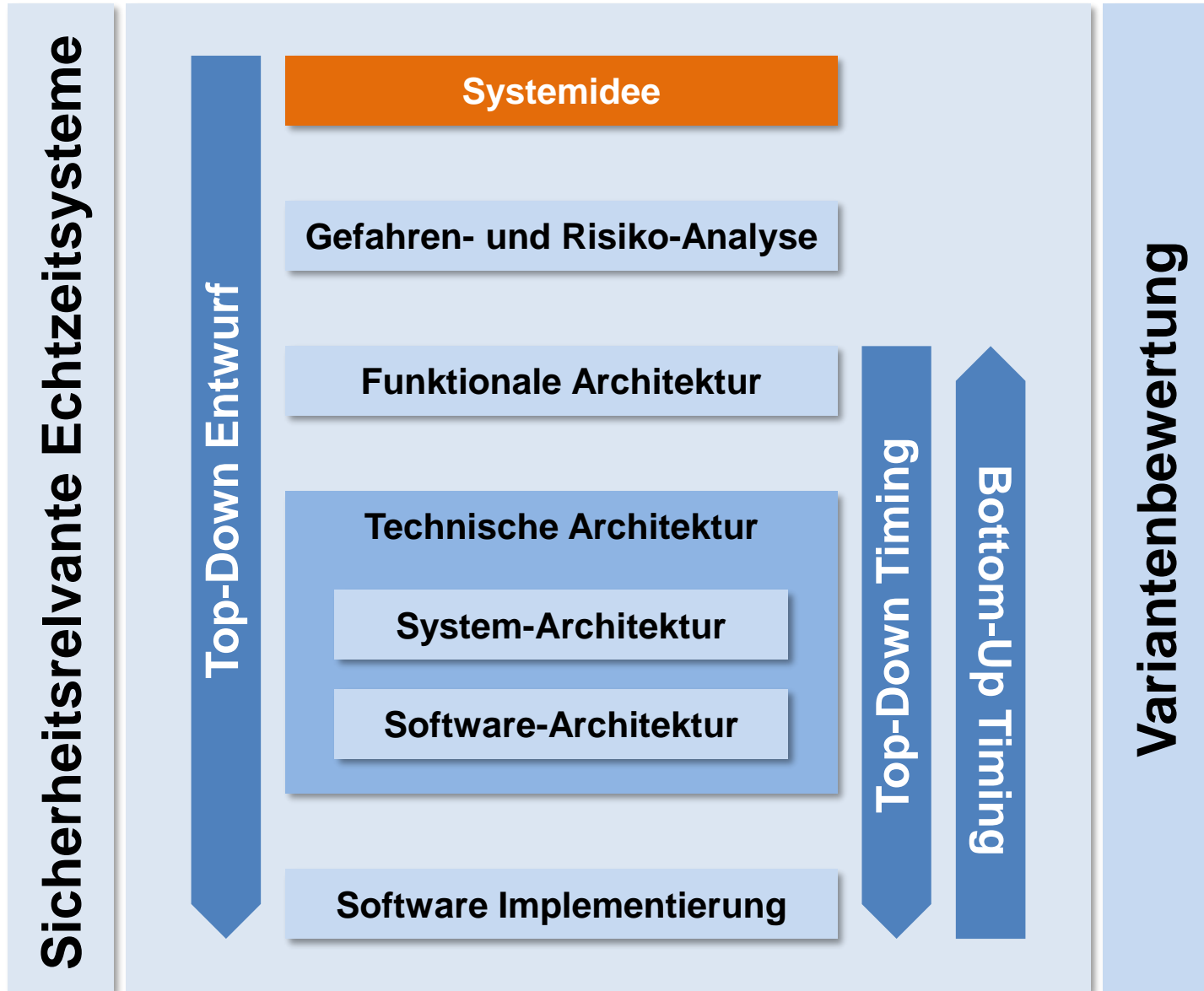
Wie konstruiert man ein Echtzeitsystem?



Wie konstruiert man ein Echtzeitsystem?

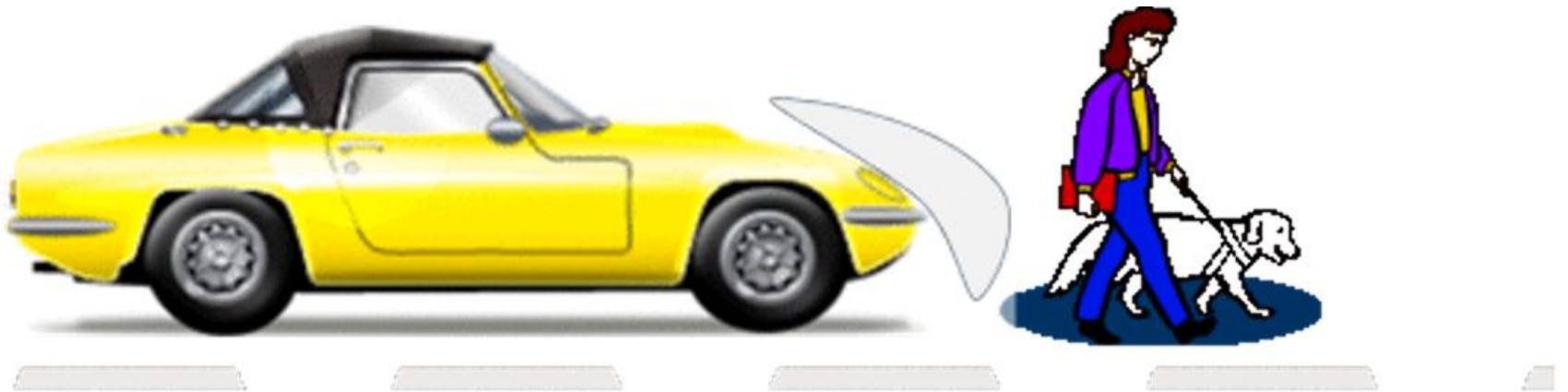


Überblick

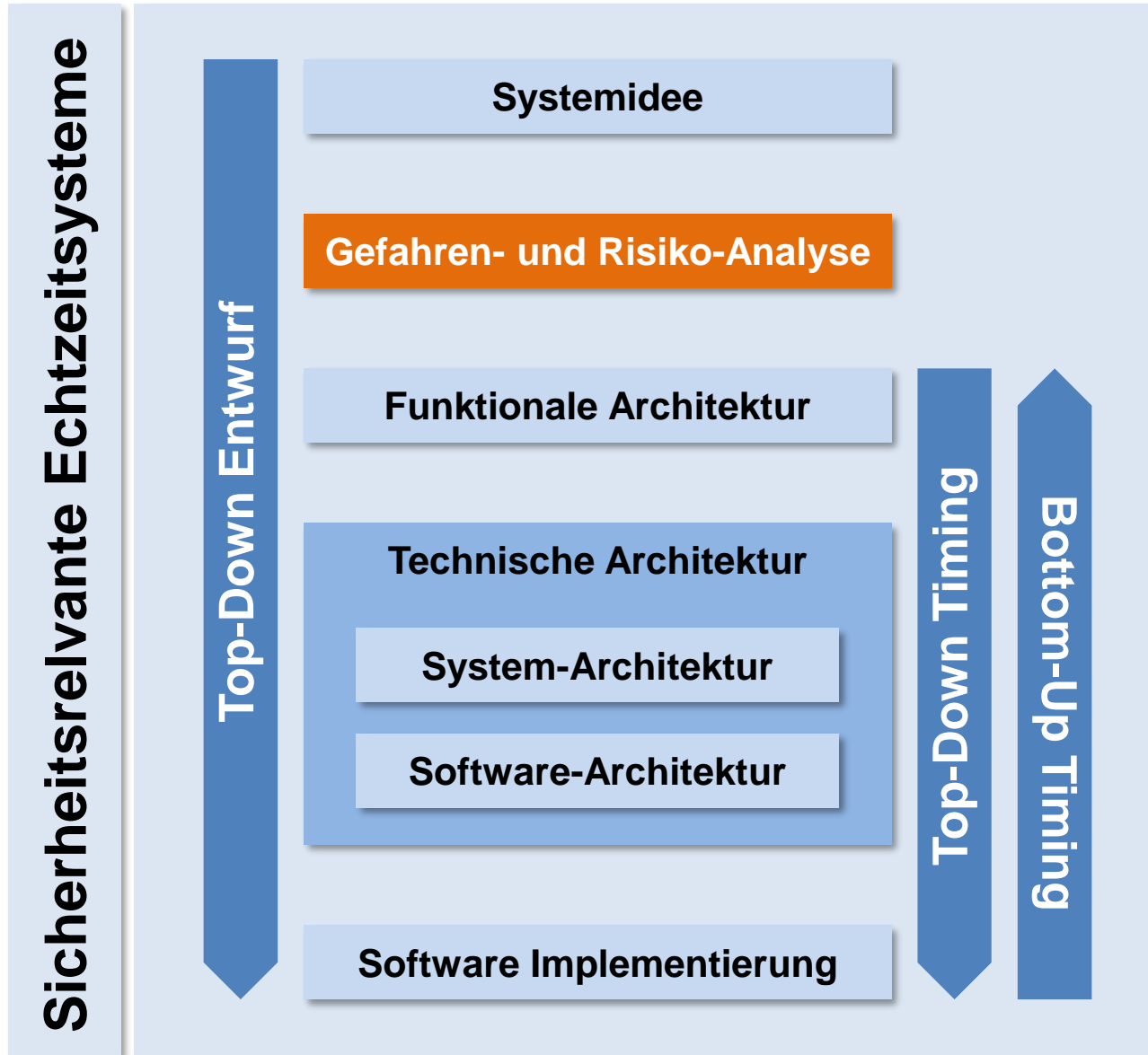


Front Airbag System (FABSY)

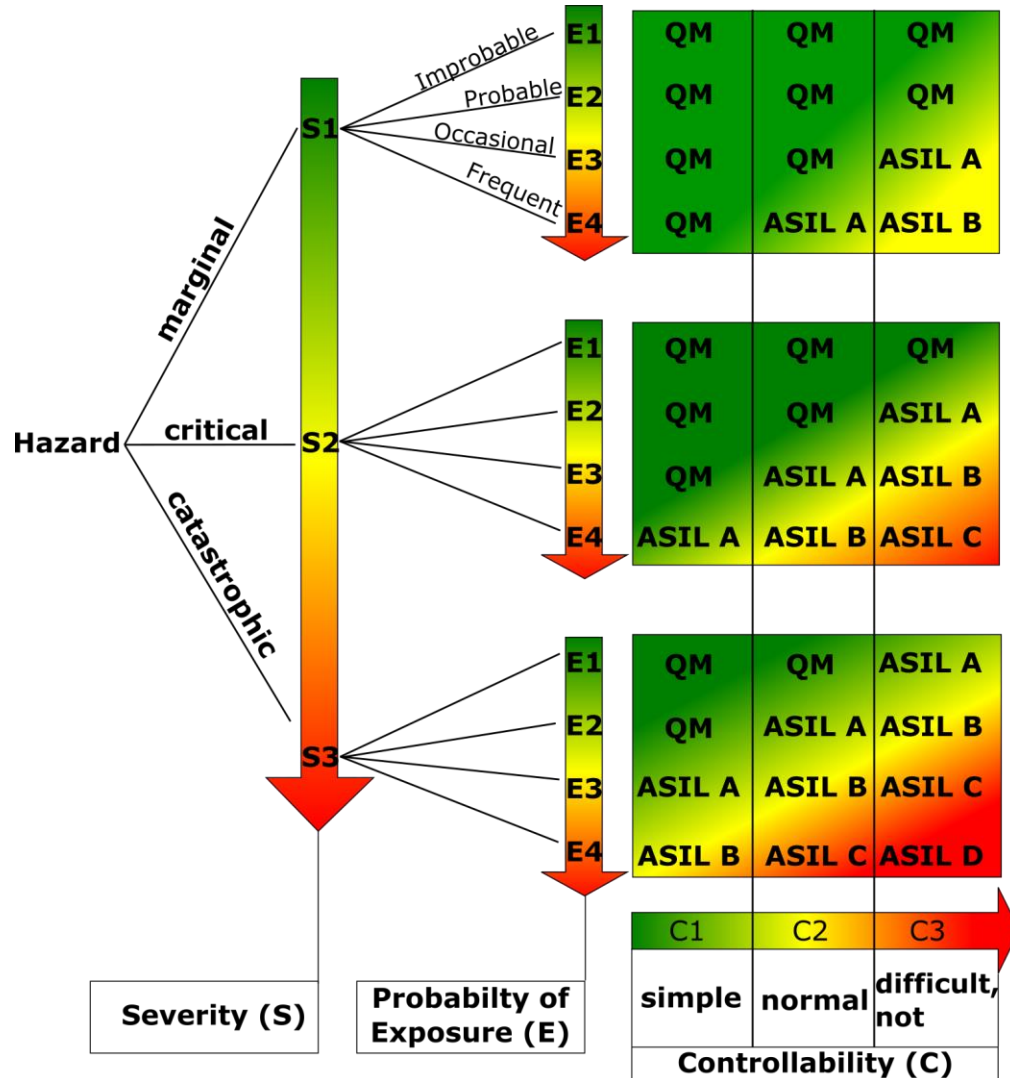
Ein Fahrzeug ist auf der Straße zügig unterwegs. Ein Fußgänger betritt plötzlich die Fahrbahn und eine Kollision ist unvermeidbar. Das FABSY-Steuergerät erkennt den Fußgänger und löst den Airbag aus, um schweren Schaden vom Fußgänger abzuwenden. Es handelt sich um ein **hartes Echtzeitsystem!**



Überblick



Gefahren- und Risikoanalyse



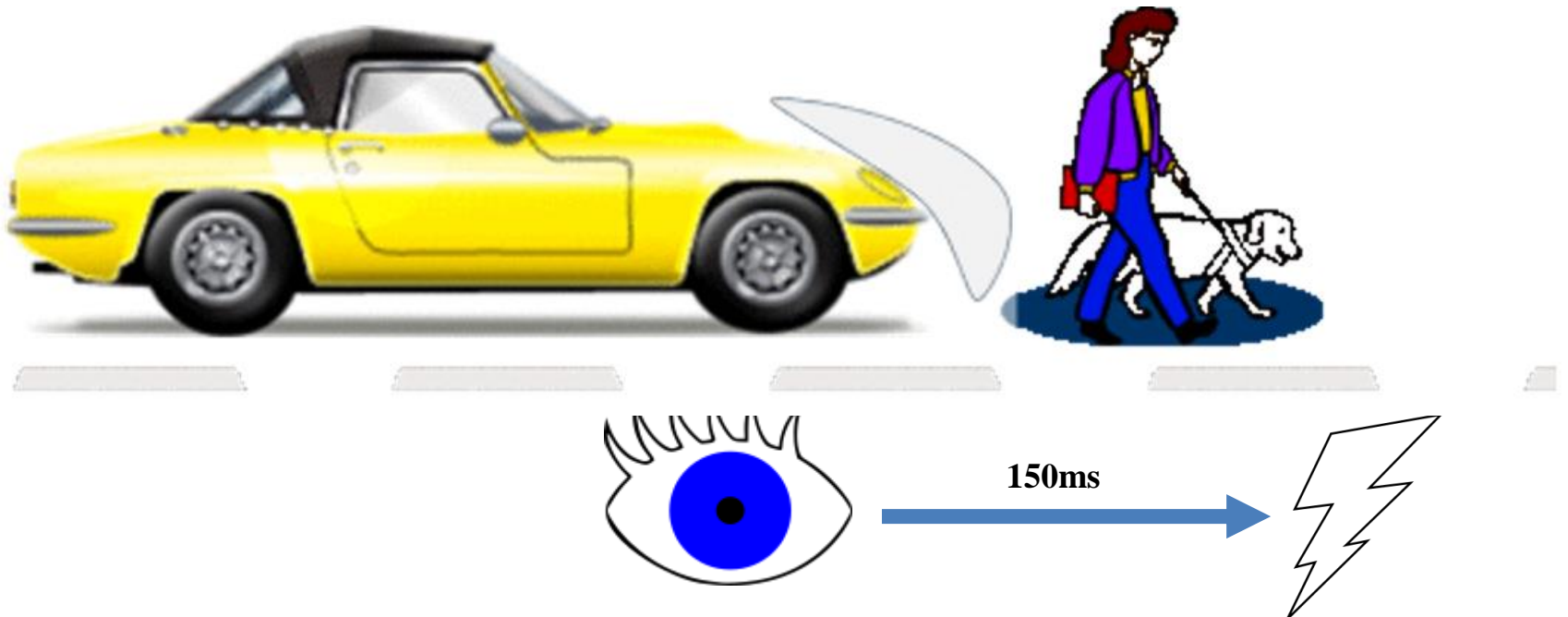
Gefahren- und Risikoanalyse für FABSY

ID	Scenario considered	Mal function	Effect of failure	S	Comment for Severity	E	Comment for Exposure Time	C	Comment for Controllability	ASIL		
B2	Fast driving within the city, pedestrian walks onto the road	Airbag does not inflate, false negative	Pedestrian collides with car	S3	Life-threatening injuries (survival uncertain), fatal injuries	E2	Low probability	pedestrians walking onto highway / freeway is possible but infrequent	C3	Difficult to control or uncontrollable by skilled driver	situation cannot be controlled	B
B3	Slow driving within the city, pedestrian walks onto the road	Airbag does not inflate, false negative	Pedestrian collides with car	S2	Severe and life threatening injuries (survival probable)	E2	Low probability	pedestrians walking onto highway / freeway is possible but infrequent	C2	Controllable by skilled driver	situation is controllable by driver with training	QM
B5	Lane change on highway or freeway, strong traffic	Airbag inflates, false positive	Driver is shocked, loses control over car	S3	Life-threatening injuries (survival uncertain), fatal injuries	E4	High probability	Lane change on highway is very frequent	C3	Difficult to control or uncontrollable by skilled driver	situation is difficult to control for a skilled driver	D

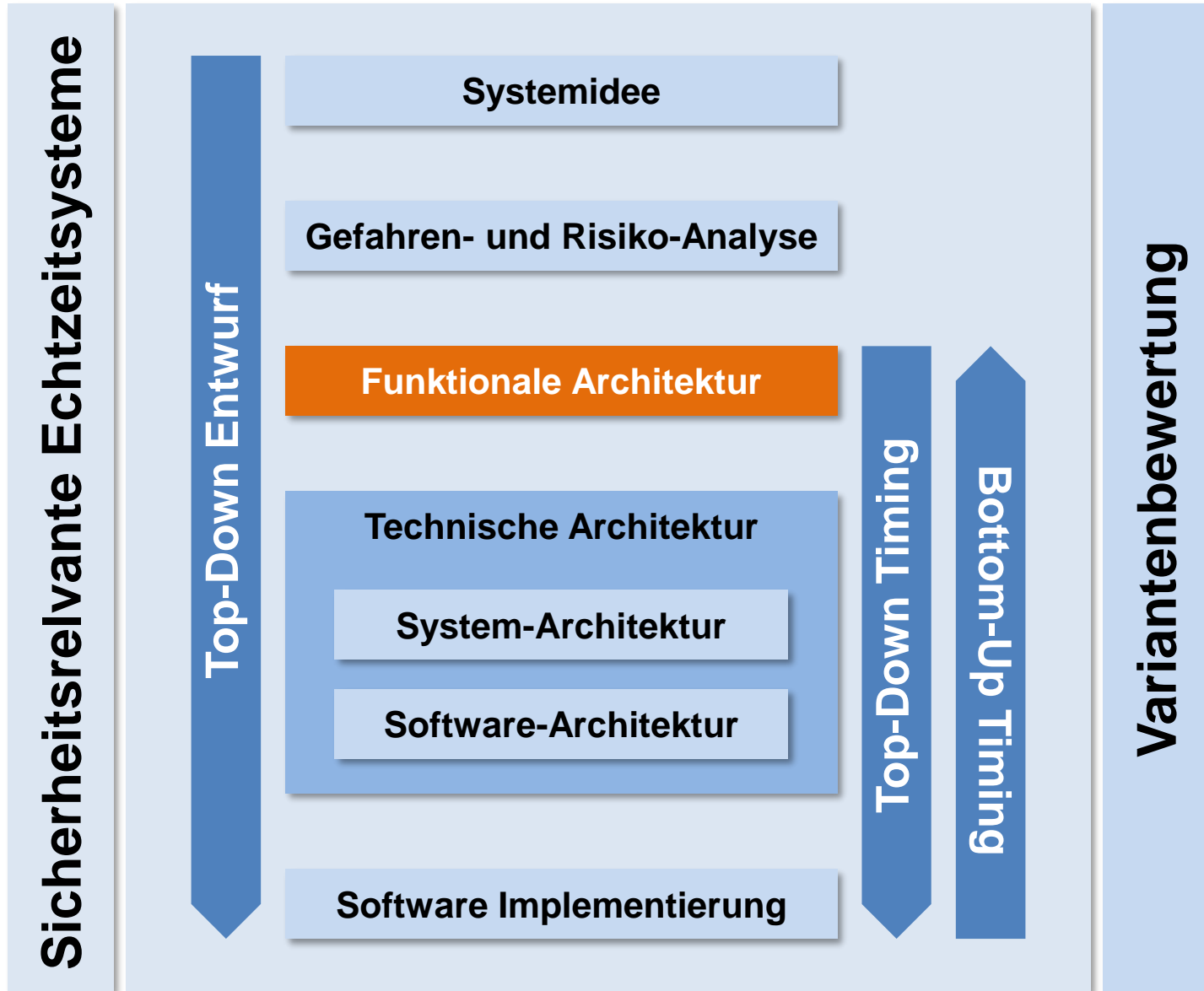
Sicherheitsziele und Zeitanforderungen

Sicherheitsziel 1: Verhindere ungewolltes Auslösen des Airbags (**ASIL D**).

Sicherheitsziel 2: Wenn eine Kollision mit einem Fußgänger unvermeidbar ist, garantiere das Auslösen des Airbags (**ASIL B**) zu einem **bestimmten Zeitpunkt**.



Überblick

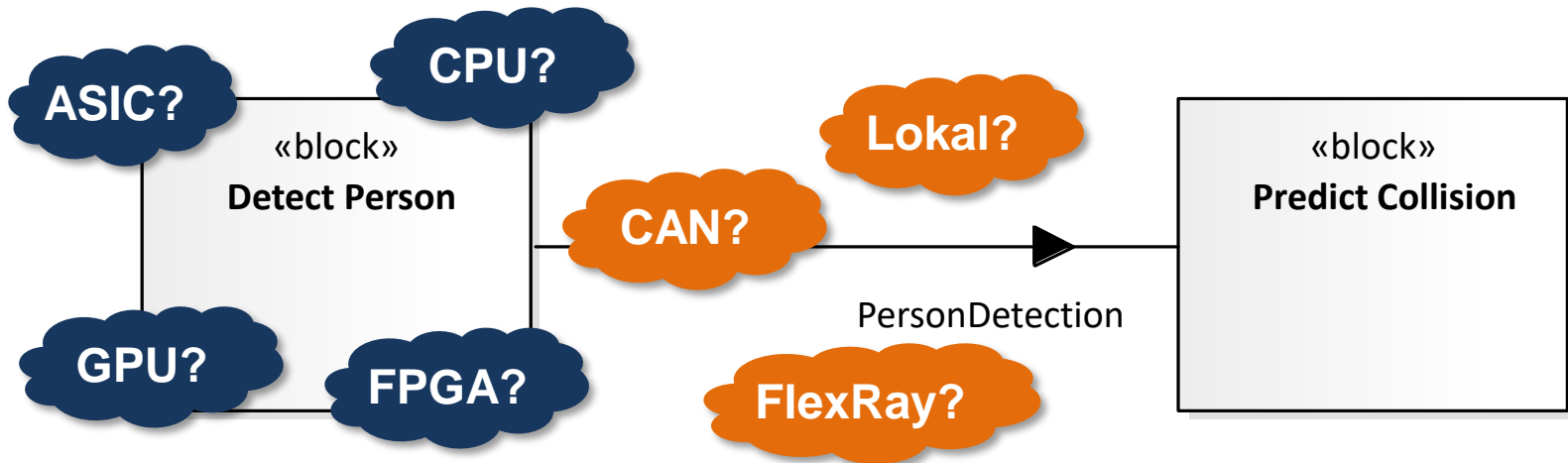


Funktionale Architektur

Betrachtung des Systems aus rein funktionaler Sicht:

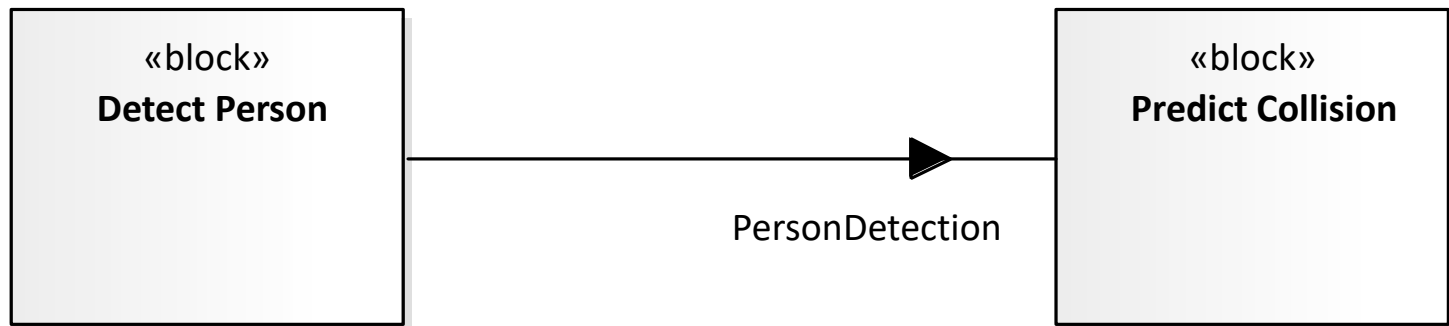
- Zerlegung in Funktionsblöcke
- Zusammenwirken der Funktionsblöcke durch Informationsflüsse

Modellierung der System-Funktionalität unabhängig von der konkreten technischen Realisierung



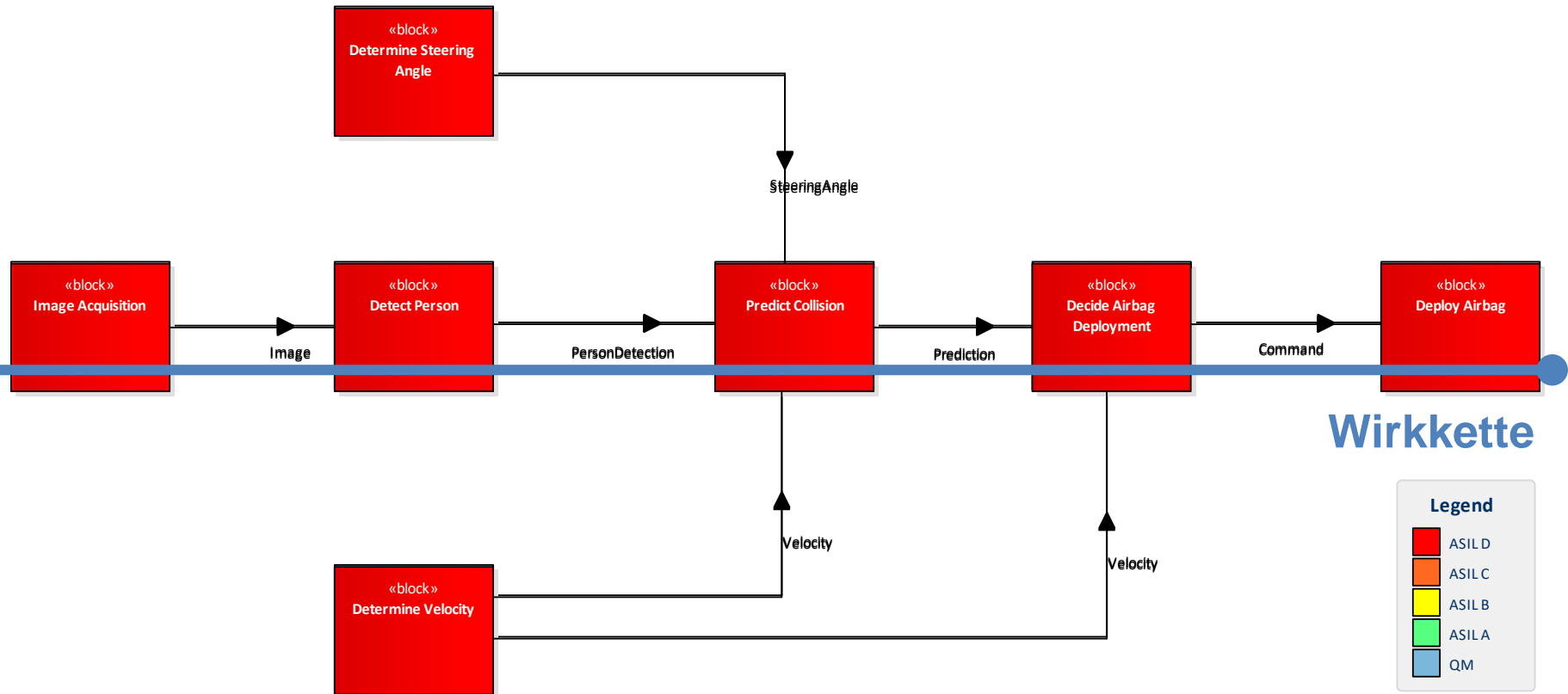
Funktionale Architektur – wozu?

- Basis für Ableitung von Wirkketten
- Basis für Analyse und Simulation der Funktion
- Freiheitsgrade für die technische Realisierung
- Gültig für verschiedene technische Architekturvarianten

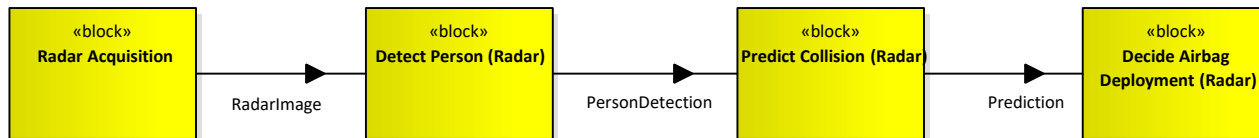
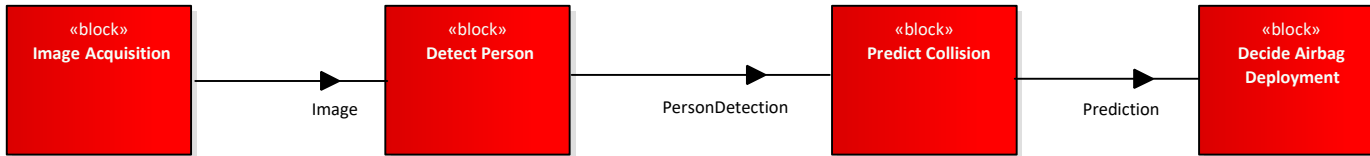
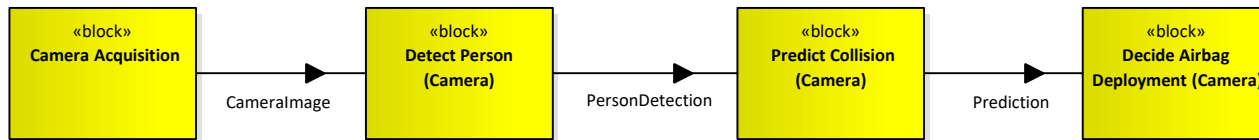


Funktionale Architektur – FABSY

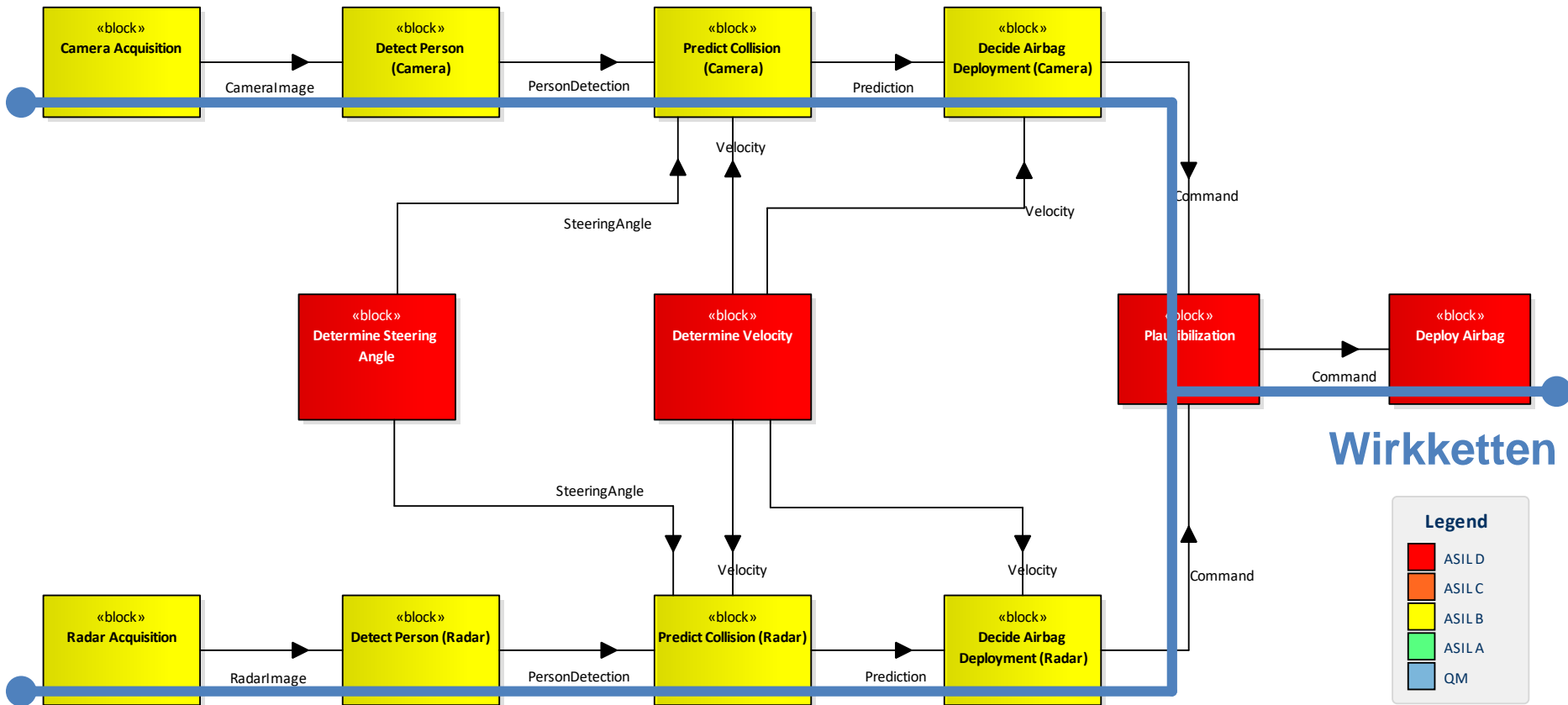
Sicherheitsziel 1: Verhindere ungewolltes Auslösen des Airbags (ASIL D).



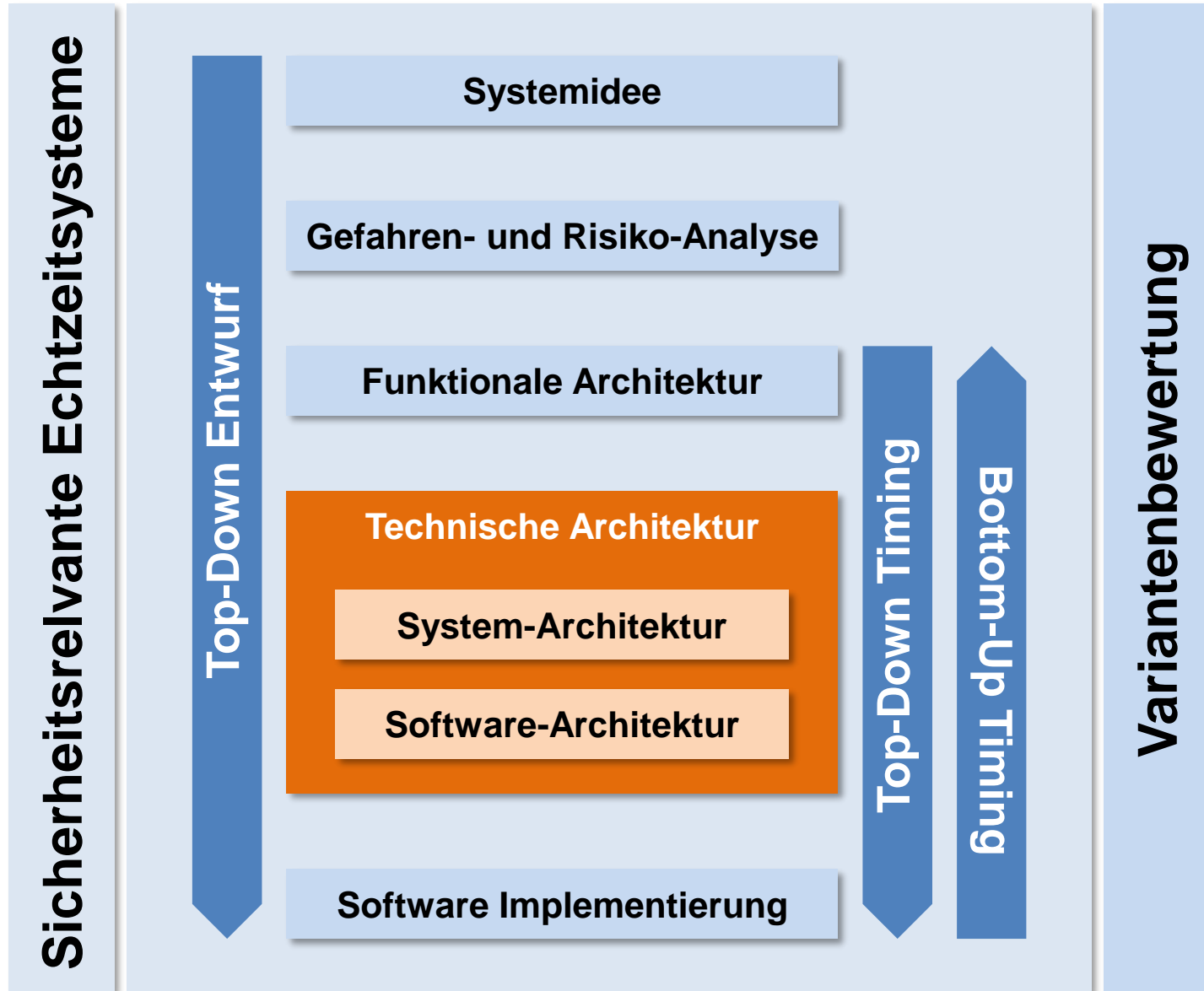
Funktionale Architektur – FABSYS ASIL Dekomposition



Funktionale Architektur – FABSYS ASIL Dekomposition



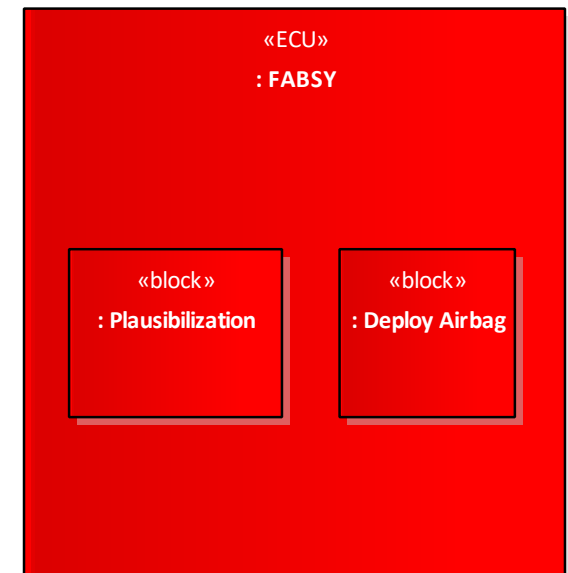
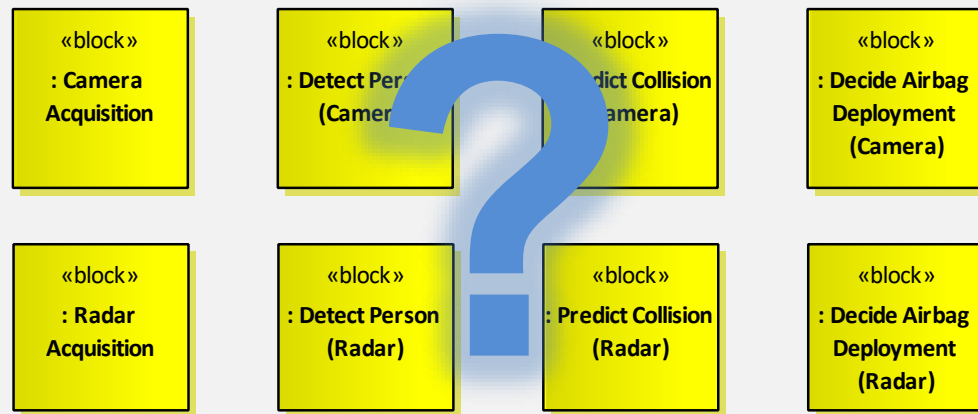
Überblick



System-Architektur

- Realisierung der Funktionsblöcke:
Hardware, Software, Mechanik, Kombination...
- Allokation der Funktionsblöcke auf konkrete Systemkomponenten
(realisiert in Hardware, Software, Mechanik...)
- Definition der Steuergeräte und ihrer Vernetzung
- Verteilung der Systemkomponenten auf die Steuergeräte

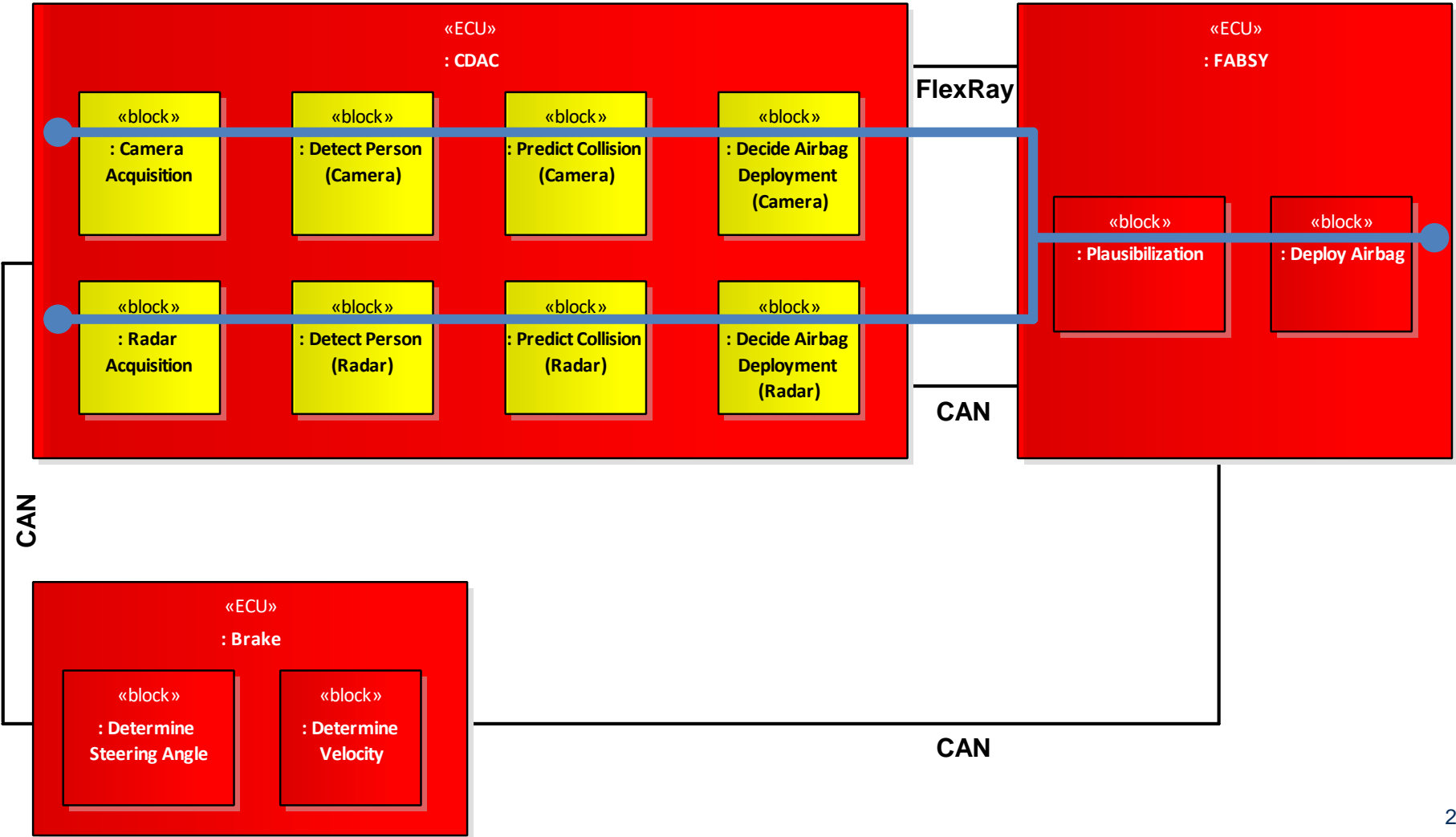
Technische Architektur für FABSY



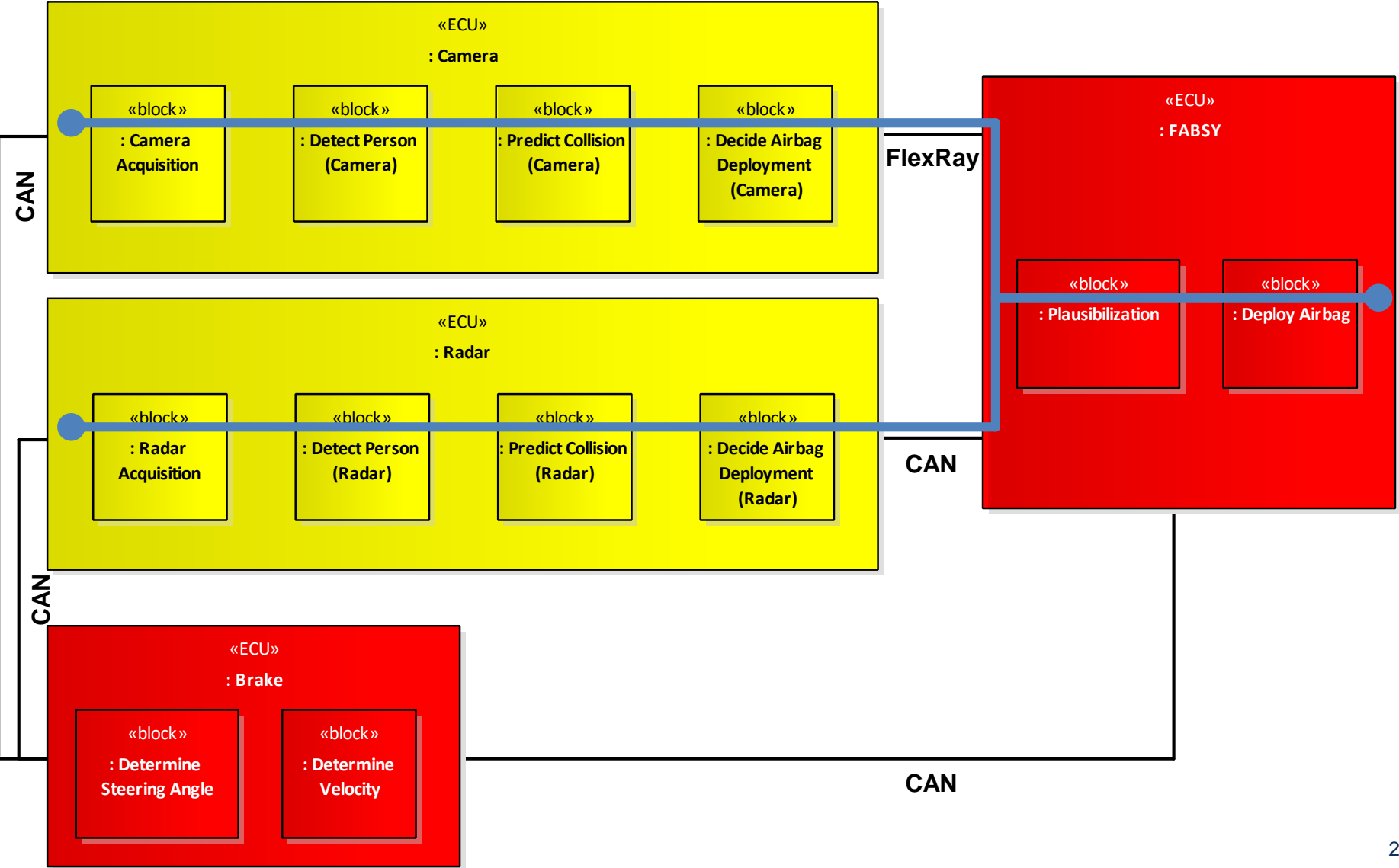
Variante 1: Integrierte Architektur mit CDAC ECU
("Central Driver Assistance Controller")

Variante 2: Föderierte Architektur mit dedizierten Steuergeräten
"Camera ECU" und "Radar ECU"

Technische Architektur für FABSYS: CDAC ECU



Technische Architektur für FABSYS: Camera + Radar ECU

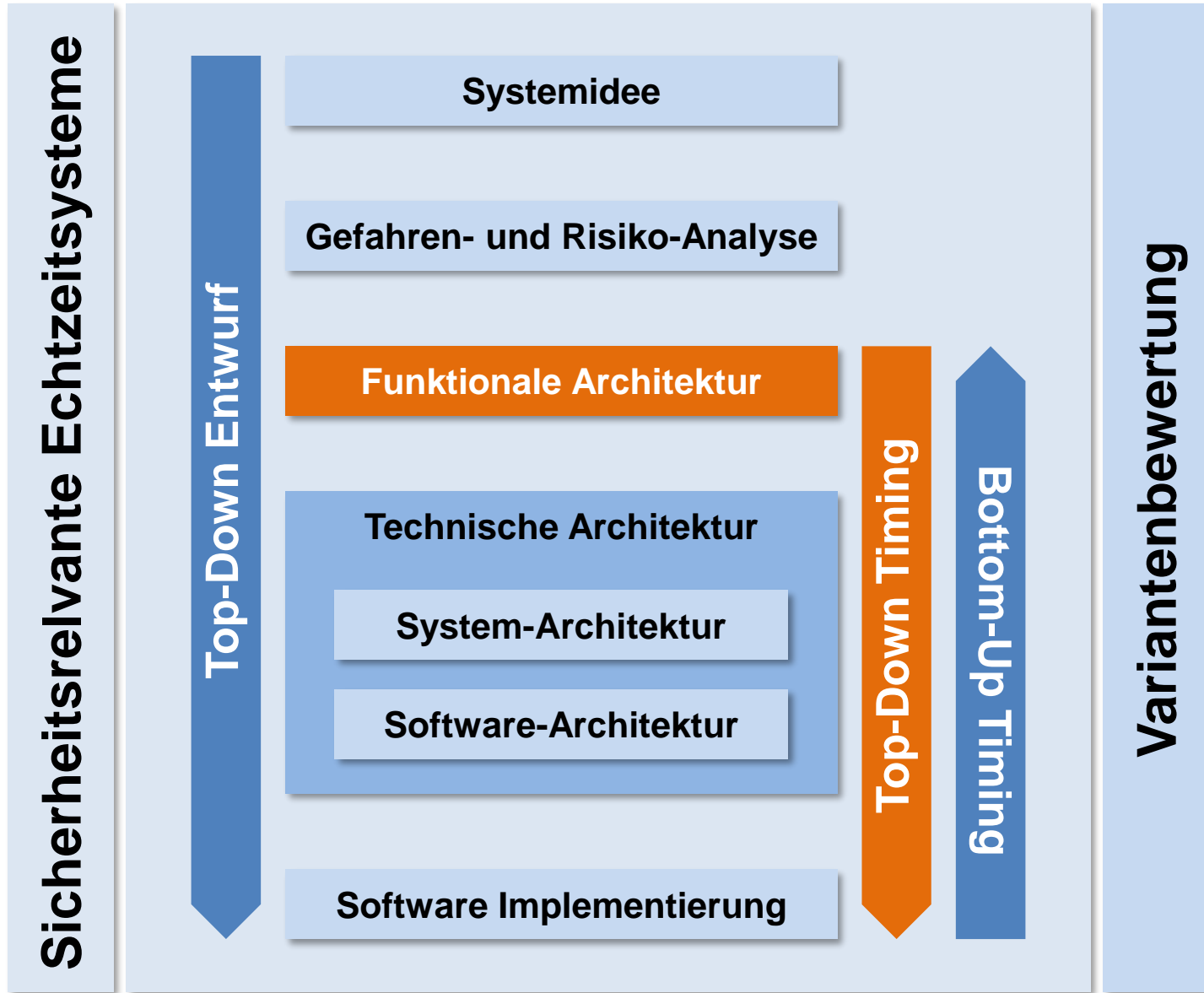


Software-Architektur

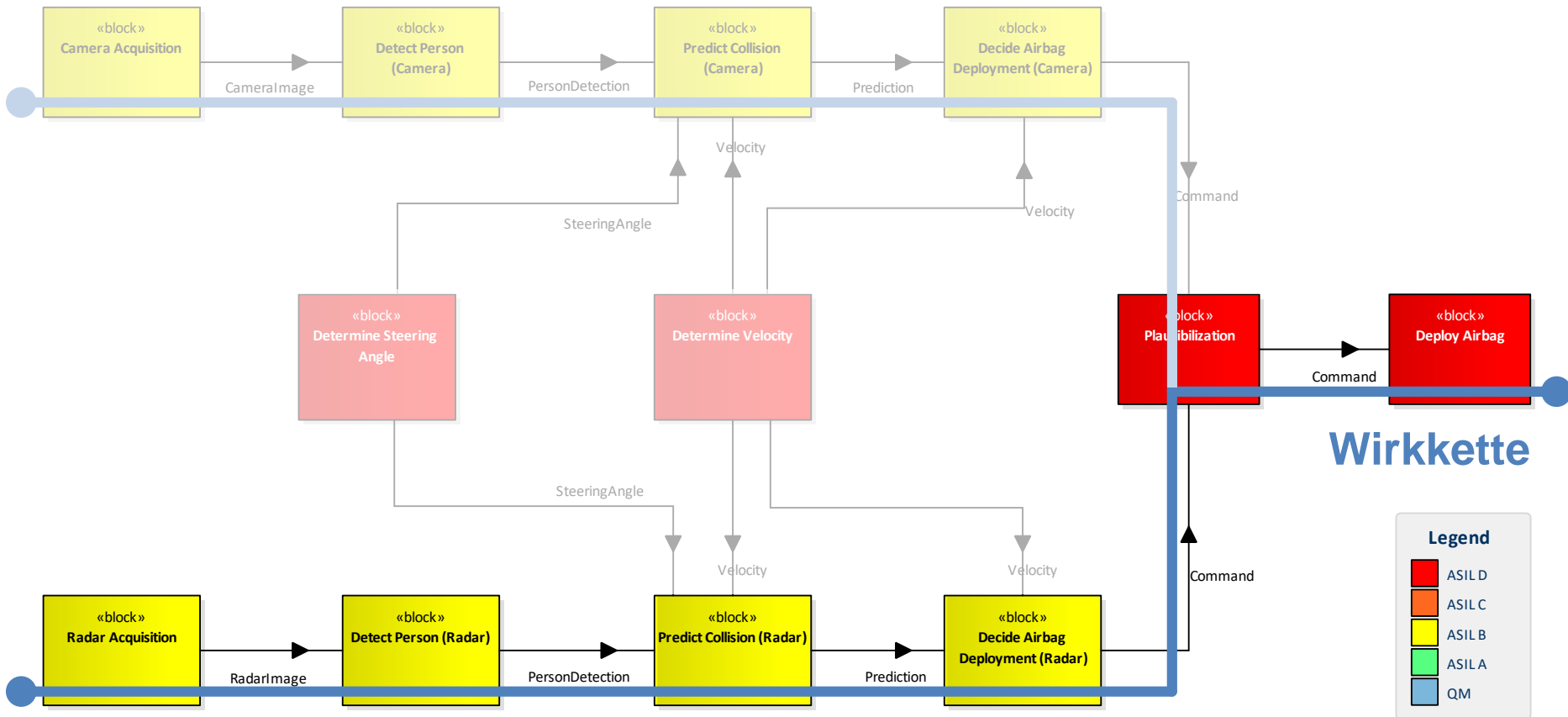
Zerlegung der Software-basierten Systemkomponenten:

- Definition von Software-Komponenten mit ihren Verantwortlichkeiten und Schnittstellen
- Auswahl von Technologien, Mustern, ...
- Allokation von Software-Funktionen auf Tasks und Interrupts
- Definition von Priorität und Periode für Tasks und Interrupts
- Allokation von Tasks und Interrupts auf Cores

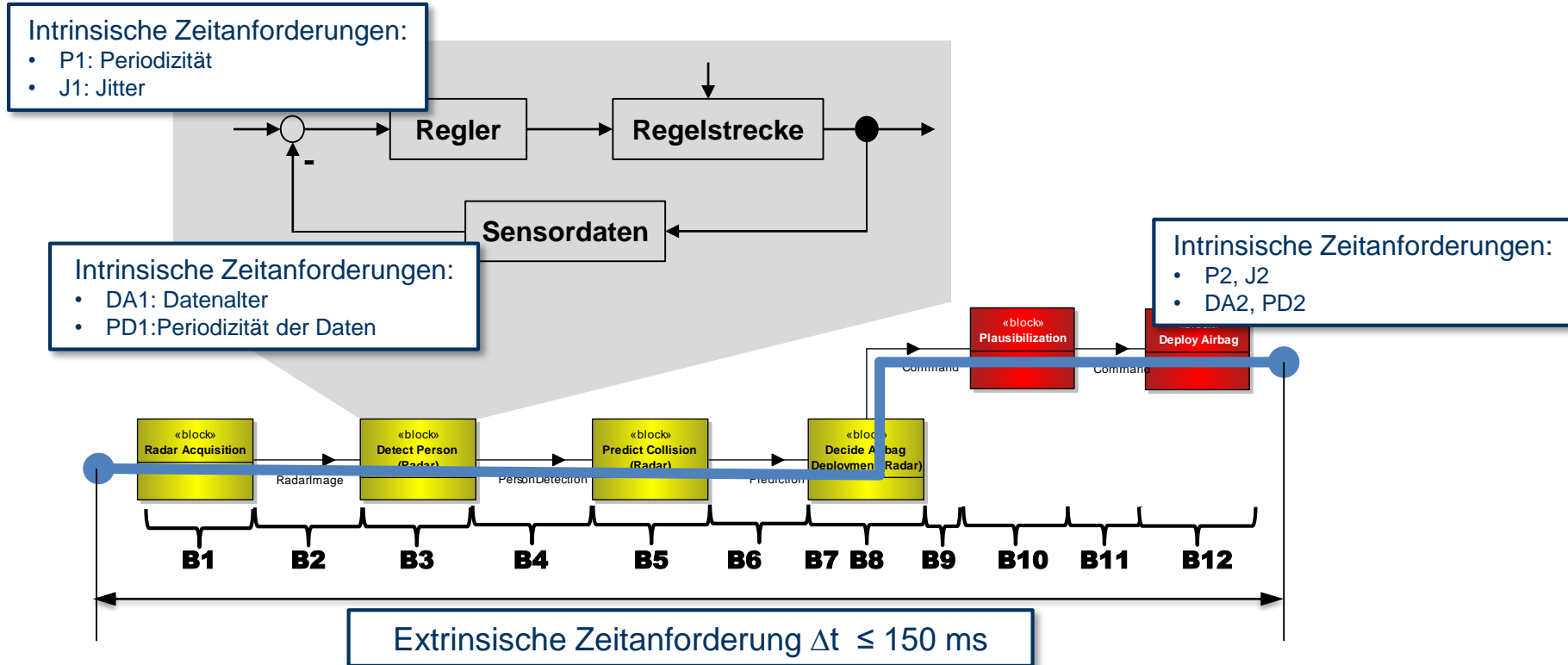
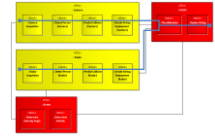
Überblick



Funktionale Architektur – FABSYS, mit ASIL Dekomposition



Funktionale Architektur: Identifikation und Budgetierung der Wirkketten

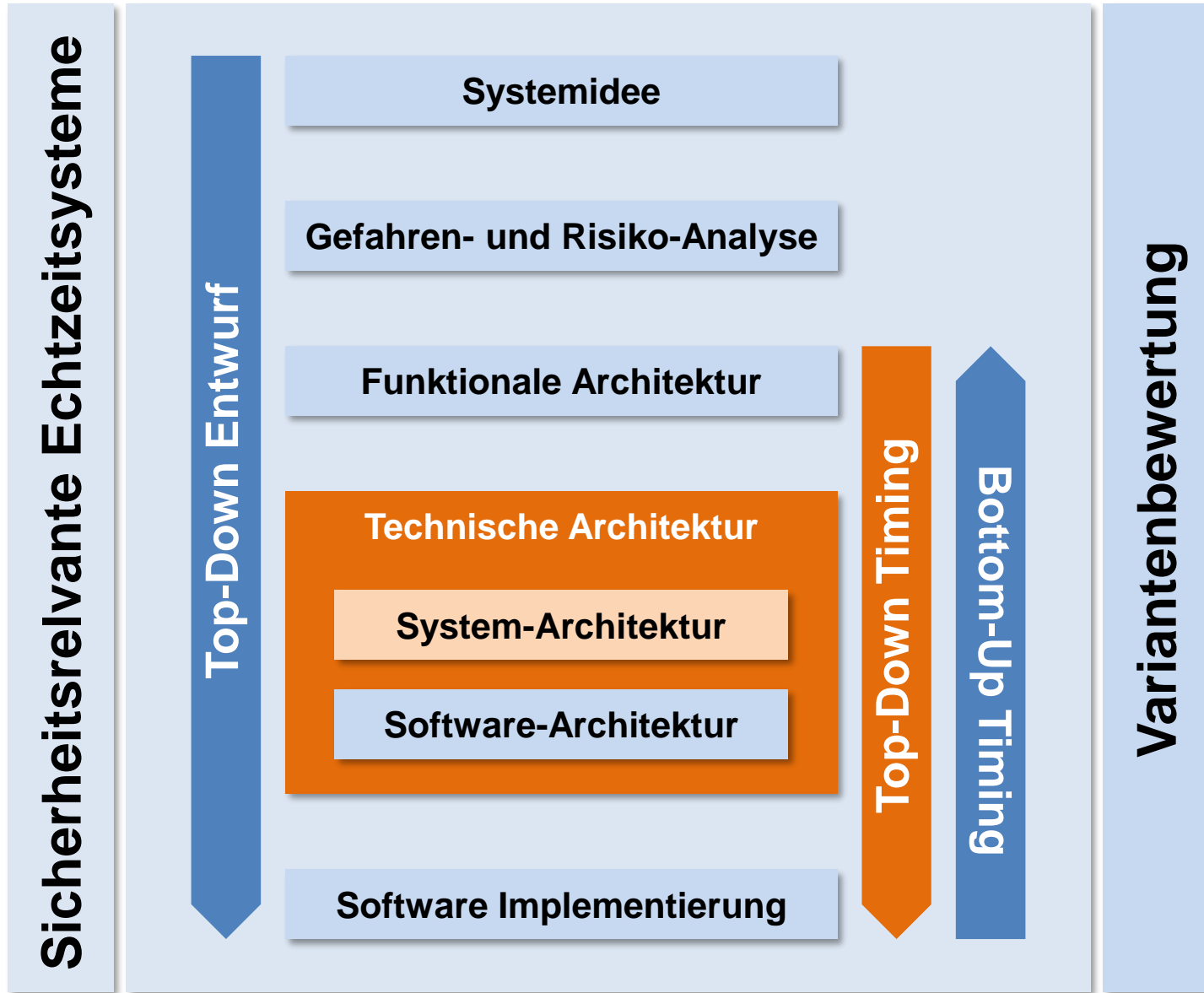


Budgetierung Funktionsblöcke und Kommunikation

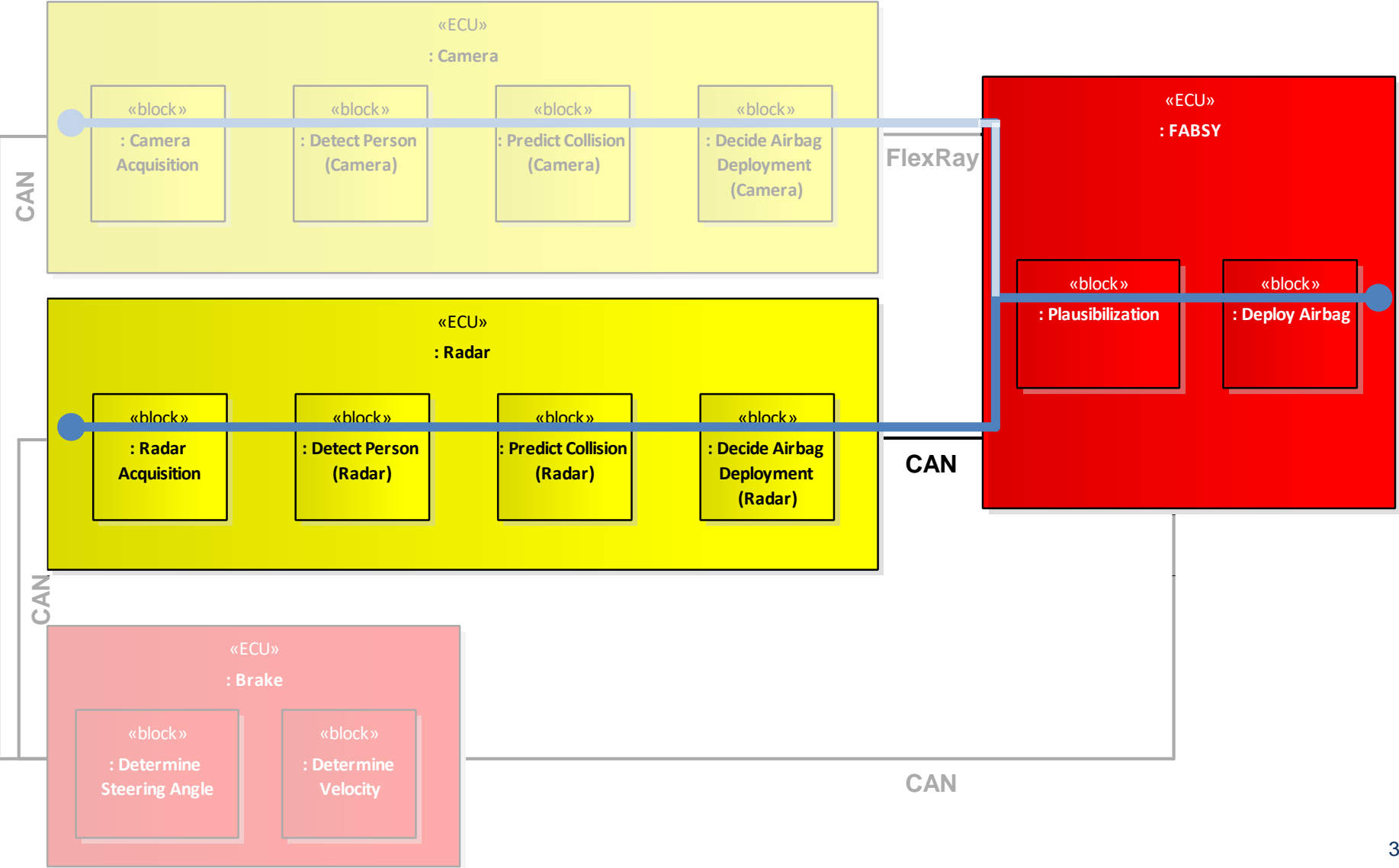
Modellbasierte Absicherung durch Simulation und/oder Worst-Case Analyse

- Extrinsische Zeitanforderungen: Ende-to-End Latenzen Wirkketten
- Intrinsische Zeitanforderungen: Periodizität, Jitter, Datenalter, ...

Überblick

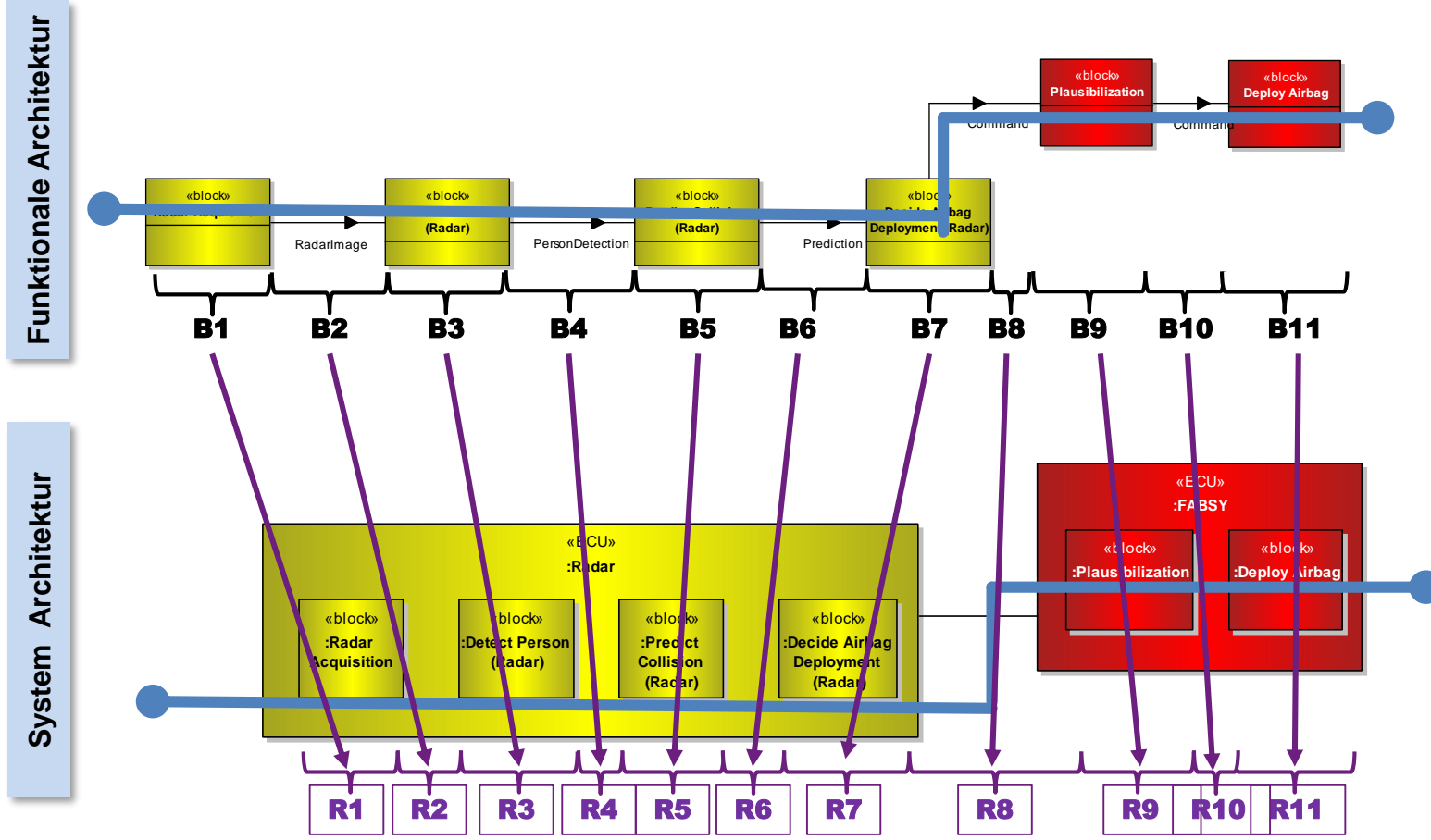
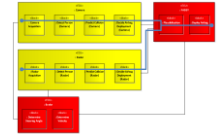


Technische Architektur für FABSYS: Camera + Radar ECU



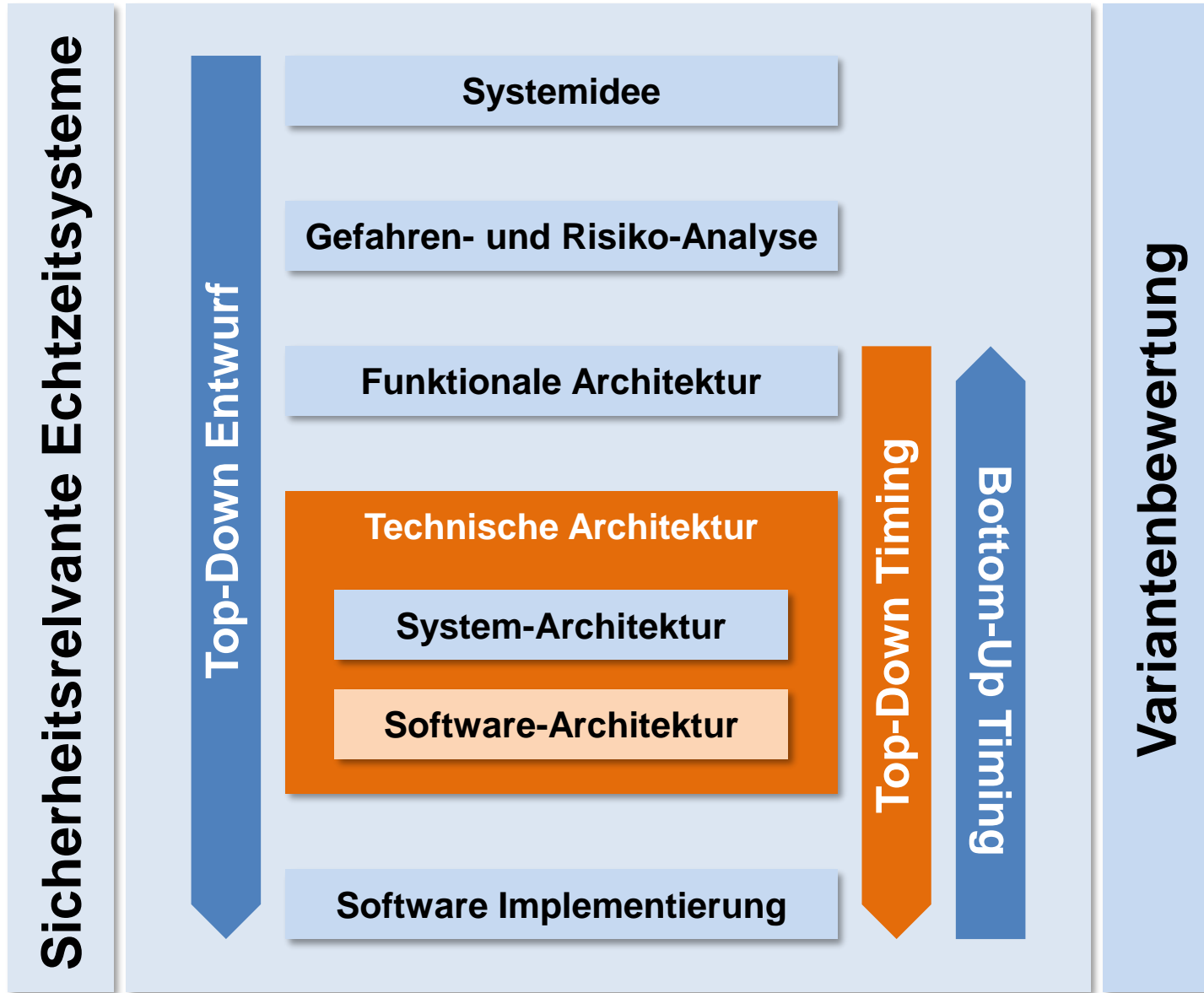
Requirements für Technische Architektur

Camera + Radar ECU



Aus **Budgets** in der Funktionalen Architektur werden **Requirements** für die System Architektur.

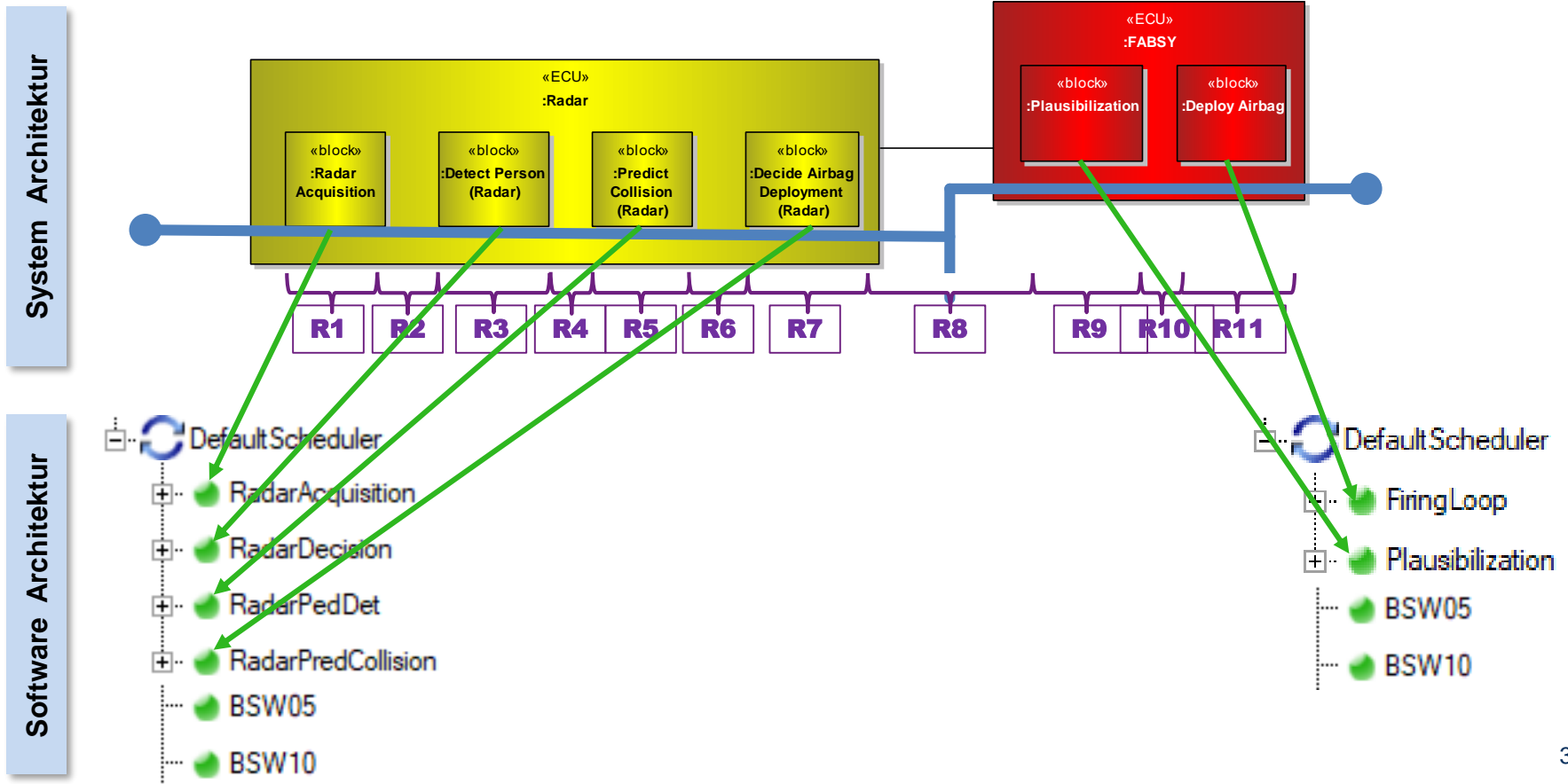
Überblick



Ableiten der Software Architektur Camera + Radar ECU

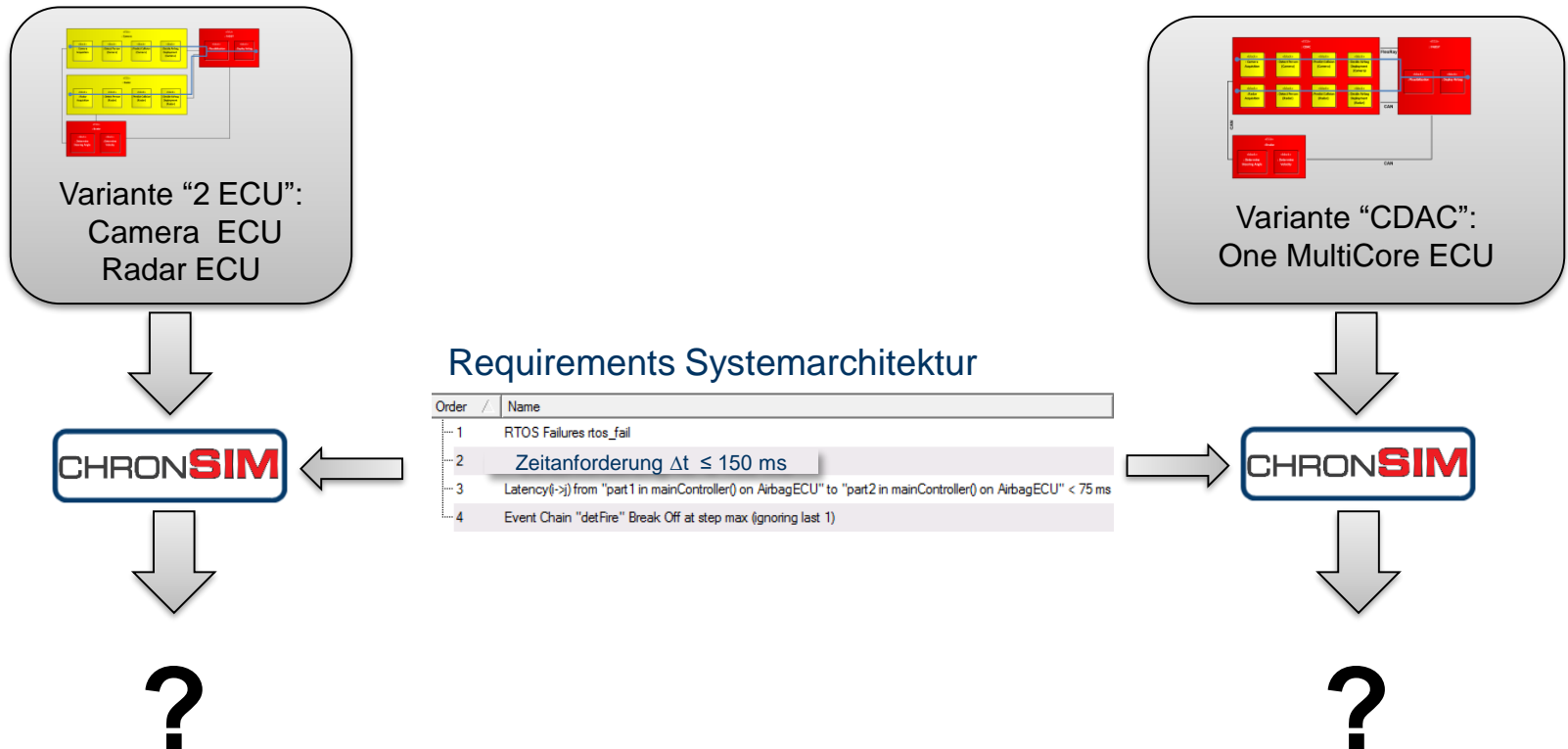


Auf Basis der Requirements der Systemarchitektur Architektur werden die Eigenschaften der Software Architektur festgelegt.

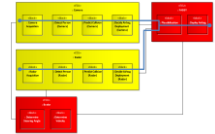


Bewertung der beiden Varianten

Zur **Bewertung** der Varianten wird die Einhaltung der **Requirements** in der **Simulation** mit dem Echtzeitsimulator **chronSIM** untersucht.



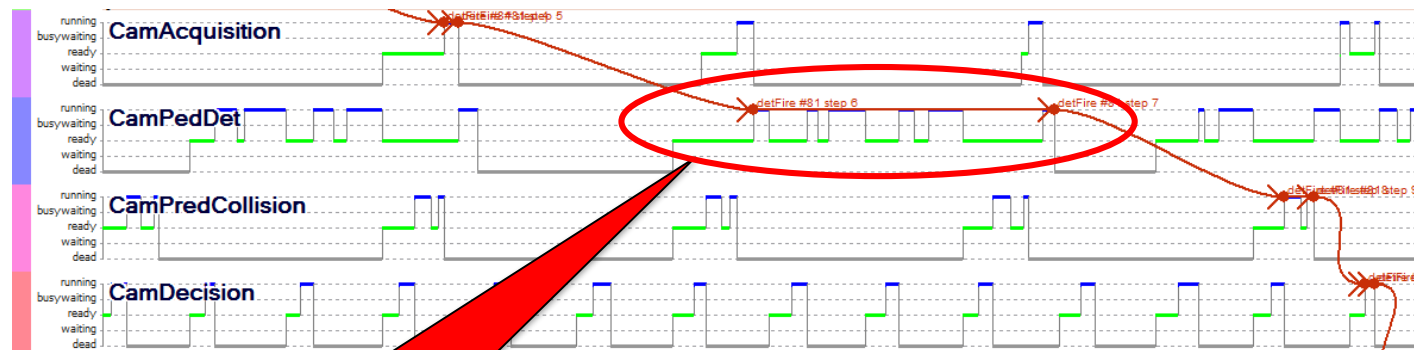
Bewertung der Variante Camera + Radar ECU



Es treten viele Requirementverletzungen auf:

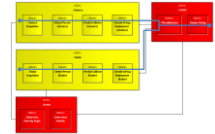
Order	Name	State	Failed	Successful	Critical
1	RTOS Failures rtos_fail	0	-	-	-
2	Event Chain "detFire" Latency step 0 to 18 <= 150 ms	1.3% (1)	98.7% (75)	3.9% (3)	
3	Latency(i->j) from "part 1 in plausibilization() on FabsyEcu" to "part2 in plausibili...	17.4% (16)	82.6% (76)	8.7% (8)	
4	Event Chain "detFire" Break Off at step max (ignoring last 1)	17.6% (16)	82.4% (75)	-	

Tasks-Zustandsdiagramm für Detailanalyse



Lange Verdrängung wegen
niedriger Priorität

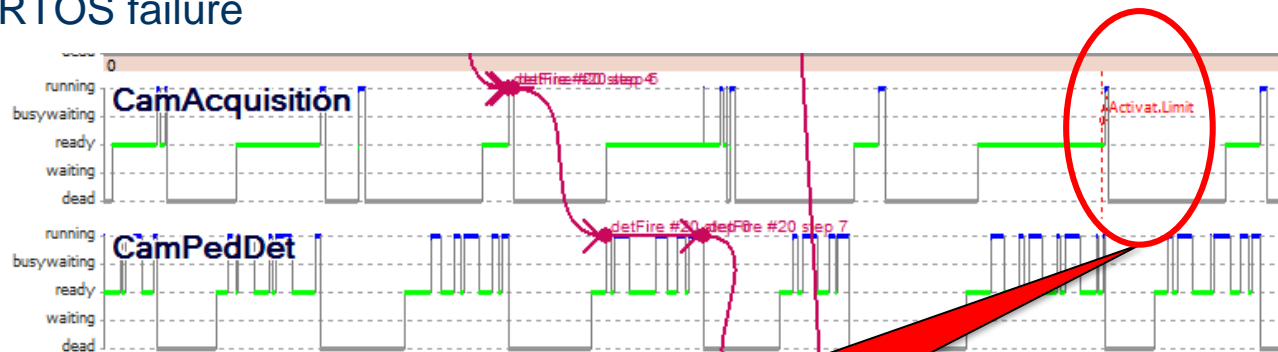
Optimization: Priority



Idee: Erhöhung der Priorität von "Pedestrian Detection" (10→25), um die Dauer der Verdrängungen zu reduzieren.

Order	Name	State	Failed	Successful	Critical
1	RTOS Failures rtos_fail		33	-	-
2	Event Chain "detFire" Latency step 0 to 18 <= 150 ms		0% (0)	100% (110)	7.3% (8)
3	Latency(->) from "part 1 in plausibilization() on FabsyEcu" to "part2 in plausibili...		12.7% (16)	87.3% (110)	11.9% (15)
4	Event Chain "detFire" Break Off at step max (ignoring last 1)		12.7% (16)	87.3% (110)	-

Es treten weiterhin Requirementverletzungen auf, jetzt auch mit zusätzlichen RTOS failure



Cam Acquisition wird erneut aktiviert, before bevor die vorherige Instanz beendet wurde, weile diese von CamPedDet verdrängt wurde.

Wesentliche Freiheitsgrade Software-Architektur

Festlegung Anzahl Tasks und Interrupts

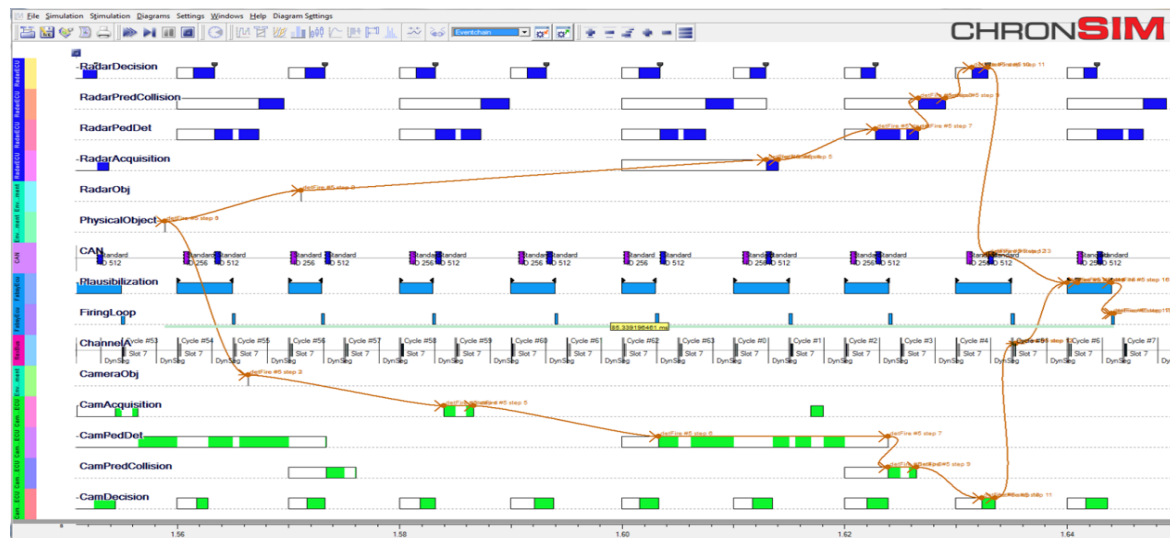
Mapping von Software-Funktionen auf Tasks und Interrupts

Mapping von Tasks und Interrupts auf Cores

Definition von Priorität und Periode für Tasks und Interrupts

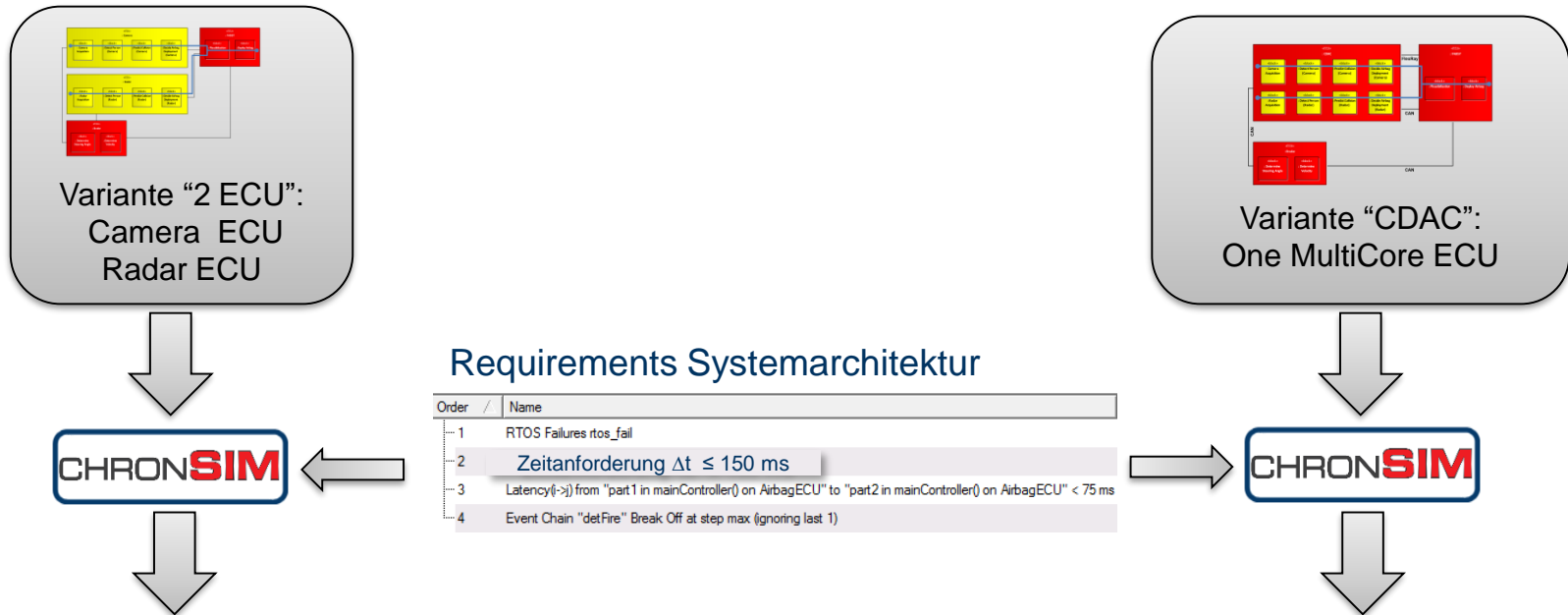
Festlegung Schedulingeigenschaften der Tasks und Interrupts
(Prioritäten, Start-Offset, Unterbrechbarkeit)

Wirkketten: Ablaufreihenfolge der Wirkkettenschritte



Optimierung der beiden Varianten

Zur **Optimierung** und **Bewertung** der Varianten wird die Einhaltung der **Requirements** in der Simulation mit dem Echtzeitsimulator **chronSIM** untersucht.



Name
✔ RTOS Failures rtos_fail
! Event Chain "detFire" Latency step 0 to 18 <= 150 ms
! Latency(i->j) from "part1 in plausibilization() on FabsyEcu" to "part2 in plausibili..."
✔ Event Chain "detFire" Break Off at step max (ignoring last 1)

Name
✔ RTOS Failures rtos_fail
✔ Event Chain "detFire" Latency step 0 to 18 <= 150 ms
✔ Latency(i->j) from "part1 in plausibilization() on FabsyEcu" to "part2 in plausibili..."
✔ Event Chain "detFire" Break Off at step max (ignoring last 1)

Optimierung der beiden Varianten

Zur **Optimierung** und **Bewertung** der Varianten wird die Einhaltung der **Requirements** in der Simulation mit dem Echtzeitsimulator **chronSIM** untersucht.

Beide Varianten können die Echtzeitanforderungen erfüllen

Die Variante "CDAC ECU" (Multicore) kann Synergieeffekte nutzen, da nur eine BSW benötigt wird

Die Variante "CDAC ECU" ermöglicht eine optimierte Verteilung der Tasks, die bei der Variante "Camera + Radar ECU" nicht möglich ist.

✓ RTOS Failures rtos_fail

! Event Chain "detFire" Latency step 0 to 18 <= 150 ms

! Latency(i->j) from "part1 in plausibilization() on FabsyEcu" to "part2 in plausibili..."

✓ Event Chain "detFire" Break Off at step max (ignoring last 1)

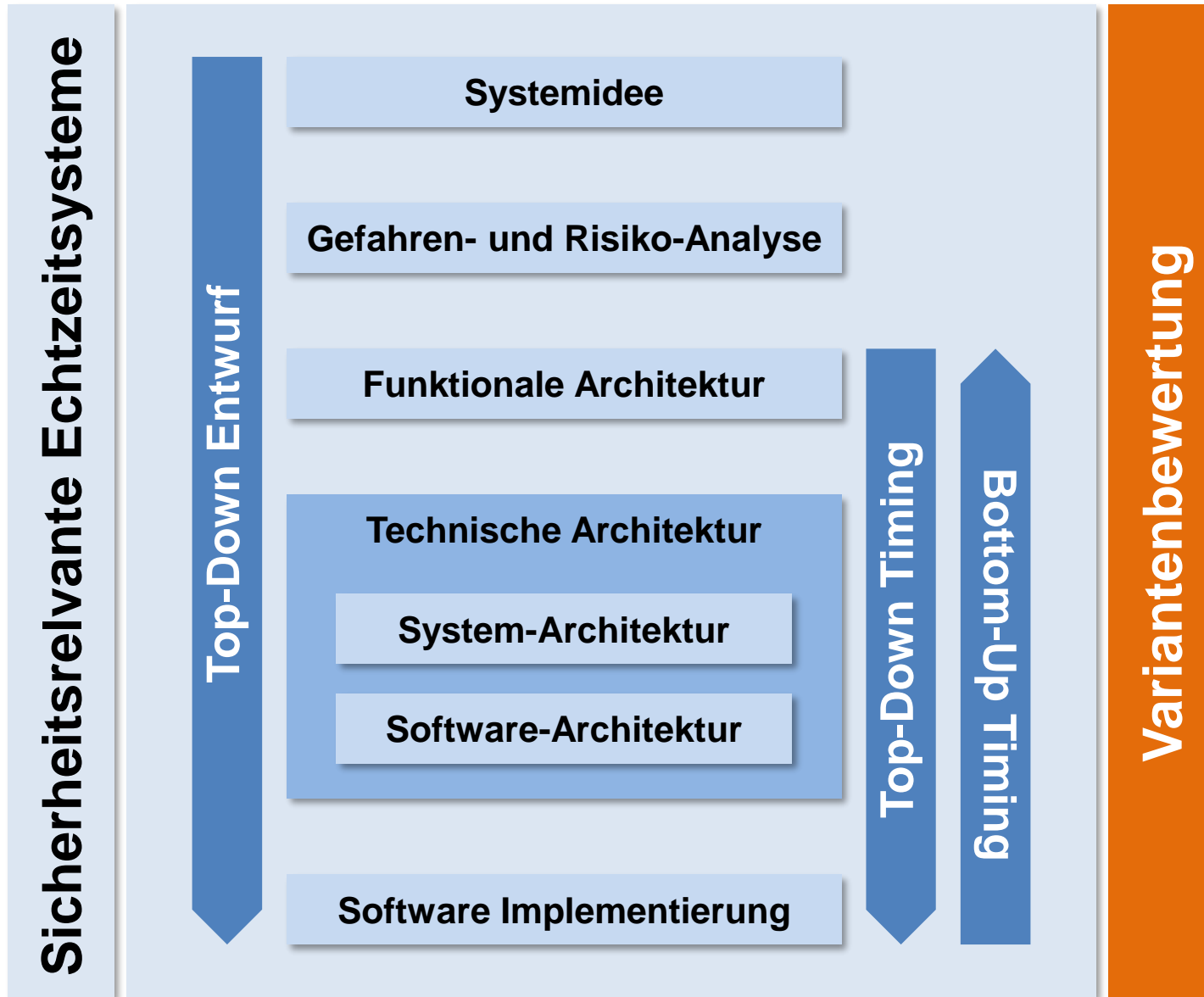
✓ RTOS Failures rtos_fail

✓ Event Chain "detFire" Latency step 0 to 18 <= 150 ms

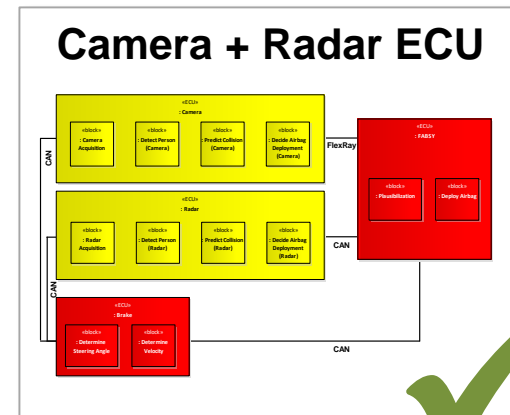
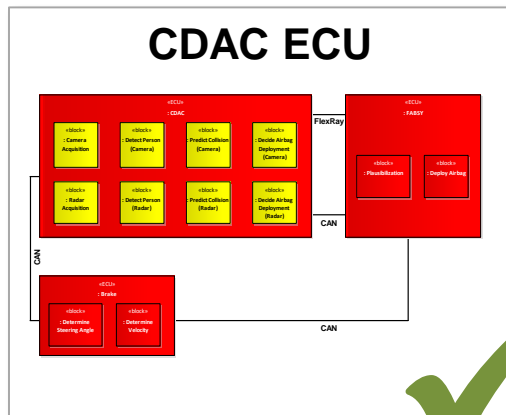
✓ Latency(i->j) from "part1 in plausibilization() on FabsyEcu" to "part2 in plausibili..."

✓ Event Chain "detFire" Break Off at step max (ignoring last 1)

Überblick



Variantenbewertung



Werden Echtzeit- und Safety-Anforderungen erfüllt?



Auswahl zwischen verbleibenden Varianten anhand weiterer Kriterien

Gesamtkosten Stückliste

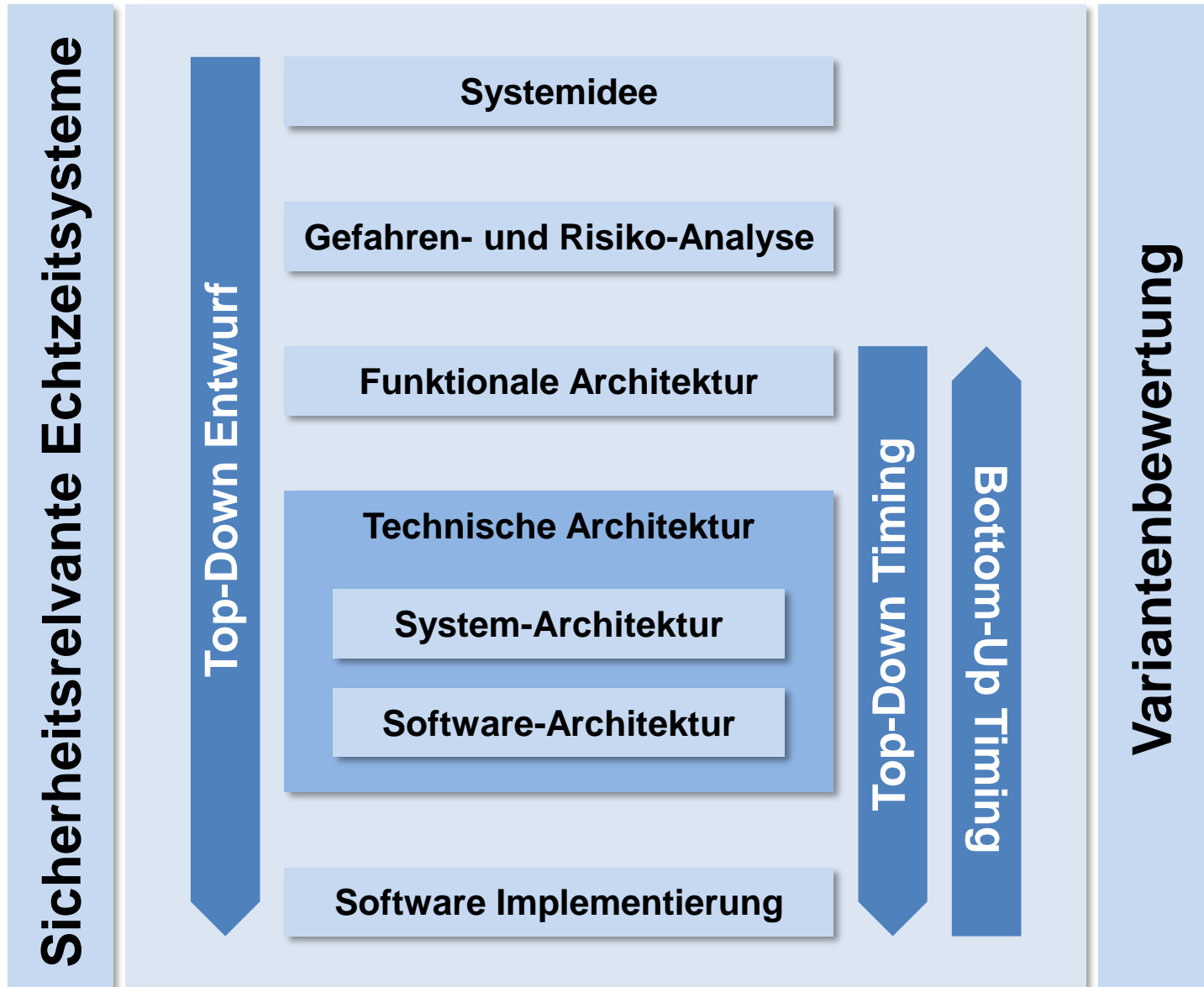
Bauraum

Entwicklungsaufwand

Gewicht

Lieferantenbeziehungen

Zusammenfassung



Zusammenfassung



Vielen Dank!



Ulrich Becker
Method Park



Isabella Stilkerich
Schaeffler Technologies



Ralf Münzenberger
INCHRON